



KIRCHBERG
/ GEMEINDEMAGAZIN



Amtliche Mitteilung
der Gemeinde Kirchberg/Raab
Ausgabe 3, 2026
Zugestellt durch
die Österreichische Post.



*Ein Leben für Musik und Gemeinschaft –
Ehrenbürgerschaft für
Prof. Lorenz Maierhofer*



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!

Es ist mir eine große Freude, in dieser Ausgabe unseres neuen Ehrenbürger Prof. Lorenz Maierhofer persönlich danken zu dürfen.

Lieber Lorenz, seit du nach Kirchberg gekommen bist, hast du unsere Gemeinde auf einzigartige Weise geprägt. Du hast Generationen von Kindern und Jugendlichen für Musik begeistert, Chöre aufgebaut und unzählige Menschen zum Singen und Musizieren gebracht. Viele deiner Lieder sind hier entstanden und werden heute in Österreich, Deutschland, der Schweiz und weit darüber hinaus gesungen. So trägst du auch den Namen Kirchberg in die Welt hinaus.

Trotz aller internationalen Erfolge bist du immer eng mit Kirchberg verbunden geblieben. Mit den Kirchberger Anbetungsliedern, der Kirchberger Singmesse oder der Summ-Rorate hast du unser kulturelles Erbe bewahrt und zugleich Neues geschaffen. Vor allem aber möchte ich dir für deine Menschlichkeit danken. Deine Offenheit, deine Herzlichkeit und dein Optimismus sind für viele von uns ein Vorbild.

Die Ernennung zum Ehrenbürger ist ein Zeichen unserer tiefen Wertschätzung für dein jahrzehntelanges Wirken. Wir sind stolz, dich als einen der Unseren zu haben, und wünschen dir gemeinsam mit deiner Elisabeth und deiner Familie weiterhin viel Gesundheit, Freude und inspirierende Ideen.

Notarzt-Refresher – gemeinsam für den Ernstfall gerüstet

Zwei intensive Tage standen in unserer Gemeinde Kirchberg an der Raab ganz im Zeichen der Sicher-

heit und der medizinischen Notfallversorgung. Rund 24 Notärztinnen und Notärzte absolvierten einen anspruchsvollen Refresherkurs, der mit einer großen Einsatzübung und mehreren spektakulären Notfallszenarien seinen Höhepunkt fand.

Beteiligt waren zahlreiche Blaulichtorganisationen - Feuerwehren, Polizei und Rettung - sowie das Bundesheer und das Landeskrankenhaus Feldbach. Gerade das gemeinsame Üben ist von unschätzbarem Wert, denn wenn jede Sekunde zählt, müssen Handgriffe, Kommunikation und Zusammenarbeit funktionieren.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Organisatoren, Einsatzkräften, freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den engagierten Verletztendarstellerinnen und -darstellern. Ihr Einsatz ist ein großer Gewinn für die Sicherheit unserer gesamten Gemeindebevölkerung!

Tag der Einsatzorganisationen – Sicherheit zum Erleben

Für rund 530 Kinder aus unserer Volksschule, der Mittelschule und der Volksschule Eichkögl war der „Tag der Einsatzorganisationen“ ein erlebnisreicher Vormittag. An zahlreichen Stationen konnten sie die Arbeit von Feuerwehr, Rettung, Polizei und weiteren Einsatzorganisationen hautnah kennenlernen und wichtiges Wissen für den Ernstfall mitnehmen.

Ich danke allen Organisatoren, unseren Blaulichtorganisationen und ihren freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Direktorinnen sowie unseren Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern. Gemeinsam habt ihr diesen Tag zu einem wertvollen Erlebnis für unsere Kinder gemacht!

Es gäbe noch vieles zu berichten, was sich in den letzten Monaten in unserer Gemeinde getan hat. Einen Überblick findet ihr auf den folgenden Seiten dieser Ausgabe. Ich freue mich schon auf viele Begegnungen bei den kommenden Veranstaltungen und wünsche euch allen einen schönen Herbst

Ein DANKE und herzliche Grüße aus der Gemeindestube.

Bürgermeister der Gemeinde Kirchberg

NEU: Kostenlose Rechtsberatung für GemeindebürgerInnen!

Jeden 1. Montag im Monat findet in der Zeit von 16 bis 17 Uhr eine erste kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Alfons Hauer für unsere GemeindebürgerInnen im Gemeindeamt Kirchberg statt!

Bei Bedarf bitte um Voranmeldung im Gemeindeamt unter Tel 03115/2312!



Schulmöbellager wird geräumt – Möbel beim Kinderflohmarkt zu erwerben

Am **Samstag, 17. Oktober 2026**, findet in der **Sport- und Kulturhalle Kirchberg/Raab** wieder der beliebte **Kinderflohmarkt** statt. Von **8:00 bis 11:30 Uhr** können Besucherinnen und Besucher nach Herzenslust stöbern, entdecken und einkaufen. In diesem Jahr gibt es dabei eine zusätzliche Besonderheit:

Die Gemeinde nutzt die Gelegenheit, gleichzeitig das Schulmöbellager zu räumen. Dazu werden verschiedene, nicht mehr benötigte **Schulmöbel und Ausstattungsgegenstände** im Rahmen des Flohmarktes vor Ort **zum Verkauf** angeboten. Interessierte haben somit die Möglichkeit, die Möbel direkt anzusehen und vielleicht das eine oder andere praktische Stück für das Kinderzimmer, den Hobbyraum, den Verein oder andere Zwecke zu erwerben. Mit der gemeinsamen Aktion möchten wir nicht nur Platz im Schulmöbellager schaffen, sondern den vorhandenen Möbeln auch eine **zweite Verwendung** ermöglichen.
Gemeinde Kirchberg an der Raab

Freie Gewerbeflächen:

Oberdorf 131, Erdgeschoss (Büro/Lagerräume)
3 Räume mit gesamt ca. 80m²



Freie Wohnungen:

Kirchberg an der Raab 151/1

2 Zimmer, Küche, Abstellraum BAD, WC, Vorraum, Wohn-Esszimmer

Miete rund €500 p.m.; Kaution € 1.500,00 - Spielbetrieb muss in Kauf genommen werden!
Ab sofort

Kirchberg an der Raab 34/1/3

1 Zimmer, Küche, Bad und Nebenräume, Kellerabteil
Miete: 520,00 p.m., Kaution € 1.600,00
Ab 01.01.2027

Einfach ausprobieren
BusBahnBim-App



Öffis nutzen, gemeinsam fahren



KIRCHBERG
Klimafreundlich unterwegs

Mal ehrlich: Oft steigen wir automatisch ins Auto, ohne zu überlegen, ob es auch anders geht.

Dabei lohnt sich manchmal ein Blick auf die Alternativen. Kann ich die Fahrt zum Arzt, zum Einkaufen oder in die Arbeit auch mit den Öffis erledigen? Mit der BusBahnBim-App lassen sich Verbindungen schnell finden. Einfach Ziel eingeben, passende Verbindung auswählen und ausprobieren.

Und wenn das Auto doch notwendig ist, etwa für Trainings, Vereinsaktivitäten oder Veranstaltungen, warum nicht gemeinsam fahren? Fahrgemeinschaften sparen Kosten, reduzieren den Verkehr und machen viele Wege einfacher.

Es muss nicht gleich jeder Weg sein. Oft reicht es, einfach einmal einen anderen Weg auszuprobieren.

Tipp: Im Gemeindeamt gibt es 2 Klimatickets zum Auszuborgen. Nutzen Sie die Gelegenheit und testen Sie Bus und Bahn unkompliziert im Alltag.

Obfrauwechsel im Prüfungsausschuss der Gemeinde

In der Prüfungsausschusssitzung am 21.09.2026 fand durch Wahl ein Wechsel der Obfrau statt. Künftig wird statt Frau GR. Julia Fellner (Grüne) die neue Obfrau Frau GR Katja Maurer (Grüne) die Geschicke des Prüfungsausschusses leiten!

Prof. Lorenz Maierhofer zum Ehrenbürger der Gemeinde Kirchberg an der Raab ernannt

Eine besondere Auszeichnung für ein außergewöhnliches Lebenswerk und jahrzehntelanges Wirken für die Musik und Kultur unserer Gemeinde und darüber hinaus

Am 1. Oktober 2026 wurde Prof. Lorenz Maierhofer im Rahmen eines feierlichen Festaktes im Gemeindesaal Kirchberg an der Raab die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Kirchberg an der Raab verliehen.

Die Gemeinde würdigte damit einen Menschen, der Kirchberg über Jahrzehnte musikalisch und kulturell geprägt und weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gemacht hat.

Im Anschluss fand eine Heilige Messe statt, sowie das vom Männergesangsverein Kirchberg organisierte „Offenen Singen“ in der Pfarrkirche. Eine wunderbare

festliche Fortsetzung dieser besonderen Ehrung! Zahlreiche Wegbegleiter und Ehrengäste waren gekommen, um gemeinsam mit Prof. Maierhofer diesen besonderen Anlass zu feiern.

Auch Landeshauptmann a.D. Hermann Schützenhöfer hat es sich nicht nehmen lassen und hat Prof. Lorenz Maierhofer seine persönliche Grußbotschaft überbracht!

Lorenz Maierhofer ist für ihn Zitat: „ein Botschafter der Chormusik und das Lied „Neigen sich die Stunden“ eines seiner Lieblingslieder!“

Ein Leben für Musik, Kultur und Kirchberg

Seit seiner Übersiedlung nach Kirchberg im Jahr 1977 hat Prof. Lorenz Maierhofer das kulturelle Leben unserer Gemeinde entscheidend mitgestaltet. Als Lehrer für Musik und Englisch, Chorleiter, Musiker und Komponist setzte er bereits früh wichtige Impulse. Besonders hervorzuheben ist die Mitgründung der heutigen Musikmittelschule im Jahr 1989, deren musikalische Ausrichtung und zahlreiche Traditionen bis heute von seinen Ideen geprägt sind.

Auch als langjähriger Leiter des Männergesangsvereins Kirchberg hinterließ er bleibende Spuren. Aus seiner Feder stammen unzählige Chorwerke, die längst weit über die Steiermark hinaus bekannt sind. Viele davon stellte er der heimischen Musikszene kostenlos zur Verfügung und bereicherte damit das musikalische Leben unserer Gemeinde nachhaltig.

Mit seinen weithin bekannten Liederbüchern, sowie seinen vielfältigen Kompositionen hat er Generationen von Menschen für Musik begeistert. Sein künstlerisches Schaffen reicht vom Volkslied über geistliche Musik und Chorkompositionen bis hin zu Jazz, Pop und zeitgenössischen Musikformen. Auch international ist sein Werk anerkannt.

Ein Kirchberger mit internationaler Ausstrahlung

Trotz seiner internationalen künstlerischen Tätigkeit und zahlreicher Reisen ist Lorenz Maierhofer seiner Wahlheimat stets eng verbunden geblieben. Sein ehrenamtliches



Engagement, seine Kreativität und seine Offenheit für neue musikalische Wege haben Kirchberg nachhaltig geprägt. Mit Veranstaltungen wie dem Kirchberger Adventsingen und der Summ-Rorate schuf er Traditionen, die bis heute Menschen zusammenführen.

Sein Wirken reicht dabei weit über die Musik hinaus. Auch als Literat und bildender Künstler hat er sich einen Namen gemacht. Sein künstlerisches Schaffen wird mittlerweile auch in bedeutenden steirischen Archiven und wissenschaftlichen Einrichtungen dokumentiert.

Eine Auszeichnung als Zeichen aufrichtiger Wertschätzung

In seiner Laudatio würdigte Bürgermeister Helmut Ofner insbesondere die menschlichen Qualitäten des Geehrten. Neben seinen herausragenden künstlerischen Leistungen seien es vor allem seine Freundlichkeit, seine Offenheit und seine Bodenständigkeit, die ihn auszeichnen. Lorenz Maierhofer habe es verstanden, seine neue Heimat Kirchberg mit seinem Schaffen weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt zu machen und damit wesentlich zum positiven Ansehen unserer Gemeinde beizutragen.

Bereits zuvor war Prof. Maierhofer mit dem Ehrenring der Gemeinde ausgezeichnet worden. Mit der nunmehr verliehenen Ehrenbürgerschaft erfährt sein jahrzehntelanges Wirken eine weitere besondere Würdigung.

Ein herzliches Dankeschön!

Lieber Lorenz, mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft sagen wir dir von ganzem Herzen Danke – für deine unzähligen musikalischen Beiträge, deine kreativen Ideen, dein unermüdliches Engagement und vor allem für deine Verbundenheit mit Kirchberg an der Raab.

Du hast mit deinem Wirken nicht nur das kulturelle Leben unserer Gemeinde bereichert, sondern auch bleiben-
de Spuren hinterlassen und Generationen für die Musik
begeistert. Deine Werke und die von dir geschaffenen
Traditionen werden uns auch in Zukunft begleiten.

Wir gratulieren dir herzlich zur Ehrenbürgerschaft und
zu deinem 70. Geburtstag und wünschen dir weiterhin
viel Gesundheit, Freude, Schaffenskraft und viele inspi-
rierende musikalische Momente!

Die Gemeinde Kirchberg an der Raab



Nachtragsvoranschlag 2026 und Mittelfristige Finanzplanung 2026 bis 2030: Solide Haushaltsführung und gezielte Zukunftsinvestitionen

Die Gemeinde Kirchberg an der Raab führt ihren Haushalt nach den Vorgaben des integrierten Drei-Komponenten-Haushalts (Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt). Im Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2026 sowie bei der Mittelfristigen Finanzplanung 2026 bis 2030 wurden die laufenden Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen an die aktuellen Erfordernisse angepasst.

Wichtige Schwerpunkte und Investitionen

Für das Jahr 2026 sind investive Vorhaben im Umfang von insgesamt rund 901.100 € vorgesehen. Nachstehende zusätzliche Investitionen wurden seit der Erstellung des Voranschlages 2026 beschlossen:

- **Wasserversorgung & Abwasser:** Auf Grund dringenden Handlungsbedarfs werden die Sanierungen der Pumpenstationen Fladnitz, Oberdorfberg und Radersdorf durchgeführt und über ein inneres Darlehen von 150.000 € bedeckt. Zudem werden die stetigen Erweiterungen des Wasser- und Kanalleitungsnetzes fortgeführt.
- **Einsatzkräfte & Sicherheit:** Nach einem Motorschaden wird die Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeugs (MTF) für die FF Studenzen vorgezogen. Der HLF für die FF Berndorf wurde 2026 angeschafft, weiters wurden die Anschaffungen eines MTF für die FF Tiefernitz und eines LKW für die FF Oberdorf für das Jahr 2027 lt. Fahrzeugkonzept beschlossen, ebenso die Errichtung einer Notstromversorgung für das Gemeindezentrum sowie die Fertigstellung der Hochwasserschutzbauten.
- **Kultur, Infrastruktur & Bildung:** Für den Kulturverein

„Zone“ und der Bücherei wurde aufgrund der vorzeitigen Kündigung des bisherigen Mietvertrags ein neuer Standort gesucht, gefunden und entsprechend adaptiert. Weiters wurden die E-Ladestationen am Kirchkpark und in Studenzen auf den neuesten technischen Stand gebracht und Vorbereitungsarbeiten für die Trafostation beim Bauhof Kirchberg getätigt. Und darüber hinaus laufen die Vorarbeiten für die schrittweise Generalsanierung des Schulzentrums (Volksschule und Mittelschule), deren erste Bauphase voraussichtlich 2027 startet.

Herausforderungen und Ausblick

Die finanzielle Gesamtlage bleibt weiterhin angespannt. Unvorhergesehene Mehrausgaben – wie z.B. gestiegene Kosten für den Winterdienst nach einem strengen Winter – schlagen sich im Haushalt nieder. Dennoch stellt der Nachtragsvoranschlag 2026 sicher, dass die Gemeinde handlungsfähig bleibt und wichtige Zukunftsprojekte geordnet anstoßen kann.

Die Finanzen im Überblick

- **Ergebnisvoranschlag:** Die geplanten Erträge steigen im Nachtragsvoranschlag auf **14.291.500 €** (+362.900 € gegenüber dem ursprünglichen Voranschlag). Den Erträgen stehen Aufwendungen von **14.985.300 €** (+535.500 €) gegenüber. Das rechnerische Nettoergebnis von **-693.800 €** (+172.600 €) wird durch geplante Entnahmen aus den Haushaltsrücklagen ausgeglichen.
- **Finanzierungsvoranschlag:** Der Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit schließt mit einem Plus von **1.199.900 €** (-71.600 €) ab. Der Nettofinanzierungssaldo beläuft sich auf **+265.200 €** (-576.800 €). Der Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung schließt mit einem Ergebnis von **-445.000 €** (-551.800 €) ab.

Vergabe der Gemeindejagden 2028 – 2038 erfolgt!

In der Gemeinderatssitzung am 1. Juli 2026 wurden die nachstehenden Gemeindejagden vergeben. Dabei wurden die jeweiligen Jagdgesellschaften sowie deren Obleute und Stellvertreter für die kommende Jagdperiode festgelegt. Die Gemeinde Kirchberg an der Raab gratuliert allen ge-

wählten Obleuten und ihren Stellvertretern zur Übernahme ihrer Funktionen und wünscht ihnen für die kommende Jagdperiode viel Erfolg sowie eine gute Zusammenarbeit im Sinne einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Jagdbewirtschaftung.

Jagdgebiet	Jagdgesellschaft	Obmann	Obmannstellvertreter
Kirchberg an der Raab und Berndorf	Kirchberg an der Raab	Karl Rosenberger	Matthias Bischof
Wörth und Hof	Wörth	Andreas Lageder	Manuel Pechmann
Fladnitz im Raabtal	Fladnitz im Raabtal	Willibald Färber	Sebastian Färber
Studenzen	Studenzen	Christian Pein	Alois Wurzinger
Oberdorf am Hohegg	Oberdorf am Hohegg	Matthias Fellner sen.	Christoph Birchbauer
Oberstorcha und Hof	Oberstorcha	Clemens Kaufmann	Gerald Felber

KirchbergVital – neue Kooperation mit StyriaVitalis und Beitritt zum Netzwerk „Gesunde Gemeinde“

Das KirchbergVital Team - rund um GR Markus Titz hat sich entschlossen neue Wege zu gehen, so ist im Gemeinderat am 01.07.2026 beschlossen worden eine Kooperation mit „Styria vitalis einzugehen und dem Netzwerk „Gesunde Gemeinde“ beizutreten.

„Styria vitalis“ begleitet Gemeinden bei der Gesundheitsförderung, Prävention Bewegung, psychosozialen Gesundheit, Bürgerbeteiligung, Generationenarbeit und Gesundheitskompetenz. Ziel ist es, Gesundheit, Lebensqualität und sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde nachhaltig

zu stärken.

Die Zusammenarbeit unterstützt die Weiterentwicklung von KirchbergVital als zentrale Plattform für Gesundheitsförderung, Vernetzung und gemeinsame Aktivitäten in der Gemeinde.

Mit der Teilnahme als „Gesunde Gemeinde“ bekennt sich Kirchberg an der Raab zur Förderung gesundheitsorientierter Maßnahmen und zur nachhaltigen Entwicklung gesundheitsfördernder Strukturen in der Gemeinde.

Gemeinderat beschließt Ankauf eines LKW's mit Lademöglichkeit für die FF Oberdorf

Der Gemeinderat hat in seiner Juli - Sitzung den Ankauf eines Mehrzweckfahrzeuges (LKW 14 to) mit Lademöglichkeit für die Freiwillige Feuerwehr Oberdorf beschlossen. Die Anschaffung ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Die Finanzierung

Anschaffungskosten	€ 250.000,00
Beitrag der Gemeinde inkl. BZ	€ 135.000,00
Beitrag der FF Oberdorf	€ 50.000,00
LFVB	€ 65.000,00

Besonders hervorzuheben ist, dass durch engagierte Verhandlungen der Verantwortlichen der FF Oberdorf der ursprüngliche Anschaffungspreis wesentlich reduziert werden konnte. Ein zusätzlicher Vorteil ist, dass das Fahrzeug auch für kommunale Zwecke verwendet werden kann!

Die Gemeinde Kirchberg bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement der FF Oberdorf am Hohegg.

Danke an unsere Ferialpraktikant:innen

Ein großes Dankeschön für eure Motivation und euren Einsatz im Sommer 2026. Wir freuen uns, dass wir euch einen kleinen Einblick in die Arbeit unserer Gemeinde geben durften – im Bauhof, Seerosenbad, Kindergarten und bei der Reinigung der Schulen seid ihr eine große Hilfe gewesen.

In diesem Sinne suchen wir auch bereits wieder für nächstes Jahr engagierte Ferialpraktikant:innen.

Ferialpraktikanten (m/w/d) für 2027 gesucht

Die Gemeinde Kirchberg an der Raab sucht für Sommer 2027 wieder Ferialkräfte für den Bauhof, die Ortsbildpflege und für das Seerosenbad. Wir freuen uns schon jetzt über Bewerbungen und Anfragen. Bei Interesse bitte bei Frau Jutta Rath (03115/2312-201 oder jutta.rath@kirchberg-raab.gv.at) melden. Nutzt die Möglichkeit, eigenes Geld zu verdienen und vor allem erste Berufserfahrungen zu sammeln!

KIRCHENCHOR
KIRCHBERG/RAAB

Missa Lumen

FEIERLICHE MESSGESTALTUNG ZU EHREN DER HL. CACILIA
MIT MUSIKALISCHEM AUSKLANG VON GÄSTEN AUS KÄRNTEN:
VOKALENSEMBLE CHORISMA KLAGENFURT

SA 14 NOV 26

Pfarrkirche Kirchberg/R

Beginn: 18.30 Uhr

ANSCHLIESSEND GEMÜTLICHES
BEISAMMENSEIN AM KIRCHPARK



Kirchberg an der Raab setzt auf Reparieren statt Wegwerfen

Repair-Café im ASZ zeigte: Reparieren schont Ressourcen, spart Kosten und stärkt das regionale Handwerk

Defekte Elektrogeräte und beschädigte Kleidungsstücke müssen nicht im Müll landen. Wie einfach und sinnvoll Reparieren sein kann, zeigte das Repair-Café am 25. September 2026 im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Kirchberg an der Raab. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit, gemeinsam mit regionalen Fachbetrieben Alltagsgegenstände wieder funktionstüchtig zu machen und damit Geld sowie wertvolle Ressourcen zu sparen. Mit viel Fachwissen unterstützten die Elektriker Gerhard Fritz und Reinhard Grain-Hainz von **Elektrotechnik Fritz** sowie Hans Peter Almer vom **Elektrocenter Almer** die Reparatur verschiedenster Elektrogeräte – darunter Lautsprecher, Schneidmaschinen, Kaffeemaschinen und Elektrowerkzeuge. Damenkleidermachermeisterin Elisabeth Büchsenmeister vom **Vinziladen** zeigte, dass auch Textilien durch fachgerechte Ausbesserungen länger genutzt werden können, und brachte Pullover, Jacken und Hemden wieder in Form. Parallel dazu beschäftigte sich der **Kindergemeinderat** in einem Workshop mit dem Thema richtige Mülltrennung. Die Kinder lernten, wie Abfälle korrekt entsorgt werden, gestalteten Mülltonnen für die Gemeinde und unterstützten Besucherinnen und Besucher des ASZ beim richtigen Trennen und Sammeln von Wertstoffen. Bürgermeister **Helmut Ofner** zog eine positive Bilanz: „Das Repair-Café wurde sehr gut angenommen. Es ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten: Die regionalen Betriebe können ihr Fachwissen zeigen, die

Besucher erhalten Unterstützung bei Reparaturen und gemeinsam leisten wir einen Beitrag zur Ressourcenschonung.“ Welchen praktischen Nutzen Reparieren bringt, zeigte unter anderem eine er-



folgreich instand gesetzte Flex. Eine Neuanschaffung hätte den Besitzer mehr als 200 Euro gekostet – durch die Reparatur bleibt das Gerät weiterhin im Einsatz. In Österreich entstehen jährlich rund 15 bis 17 Kilogramm Elektroschrott und vier Kilogramm entsorgten Textilien pro Person. Viele dieser Produkte könnten durch Reparaturen deutlich länger verwendet werden. Das Repair-Café macht sichtbar: Klimaschutz beginnt oft im Kleinen, mit der Entscheidung, einen Gegenstand zu reparieren, statt ihn wegzuworfen. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Gemeinde Kirchberg an der Raab gemeinsam mit der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Wirtschaftsregion Mittleres Raabtal, regionalen Handwerksbetrieben, dem Vinziladen, dem Kindergemeinderat und dem Abfallwirtschaftsverband Feldbach. Mit diesem kostenlosen Angebot setzt die Gemeinde ein Zeichen für Ressourcenschonung, Regionalität und gelebtes Handwerk.



Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung durch die Prüfung der gemeindeeigenen Arteserbrunnen Wörth und Hof – erste Ergebnisse lassen hoffen!

Die langfristige Sicherung der Wasserversorgung ist ein wichtiges Anliegen der Gemeinde Kirchberg an der Raab. Im Rahmen des Regionalprogramms Tiefengrundwasser werden daher derzeit die **Möglichkeiten einer Wiederinbetriebnahme der ehemaligen gemeindeeigenen Brunnen in Wörth und Hof geprüft.**

Nachdem die beiden Brunnen im Jahr 2001 aufgrund wirtschaftlicher Überlegungen und technischer Probleme, unter anderem wegen Versandung und auch hoher Kosten außer Betrieb genommen worden waren, sollen nun deren Zustand und das Potenzial für eine mögliche Wiederinbetriebnahme (nach den heutigen Möglichkeiten) untersucht werden.

Mit der Durchführung der Brunnenerkundungen wurde die Fachfirma Optiwal beauftragt. Die ersten Ergebnisse sind durchaus erfreulich: Beim Brunnen Wörth konnte festgestellt werden, dass sich dieser grundsätzlich in einem sehr guten baulichen Zustand befindet. Allerdings wurden erhebliche Ablagerungen und Auflandungen festgestellt, die zunächst entfernt werden müssen. Die entsprechenden Arbeiten wurden bereits beauftragt.

Auch beim Brunnen Hof schreiten die Erkundungsarbeiten voran. Die bisherigen Untersuchungen haben keine Schäden erkennen lassen. Die Erkundung ist mittlerweile bis in eine Tiefe von 108 Metern vorgedrungen. Die endgültige Beurteilung des Brunnens steht noch aus.

Parallel zu den technischen Untersuchungen werden bereits die weiteren Möglichkeiten einer künftigen Nutzung geprüft. Dazu finden Abstimmungen mit der zuständigen Behörde sowie dem Wasserverband Vulkanland statt. Im nächsten Schritt sollen die Ergebnisse der Erkundungen und die behördlichen Vorgaben zusammengeführt werden. Auf dieser Grundlage ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgesehen, um die Möglichkeiten einer Sanierung beziehungsweise Wiederinbetriebnahme beurteilen zu können.

Die bisherigen Untersuchungen zeigen, dass insbesondere beim Brunnen Wörth Potenzial für eine weitere Nutzung besteht. Ob und in welcher Form die beiden Brunnen künftig wieder für die Wasserversorgung zur Verfügung stehen können, wird sich nach Abschluss aller technischen, behördlichen und wirtschaftlichen Prüfungen entscheiden.

Mit diesen Erhebungen schafft die Gemeinde eine wichtige Entscheidungsgrundlage, um die Möglichkeiten einer eigenständigen Wasserversorgung langfristig zu sichern und die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung weiter zu stärken. Derzeit betreibt die Gemeinde keine eigenen Brunnen und ist von der Zulieferung durch den Wasserverband Vulkanland abhängig!

Sollten die Erkundungen negativ verlaufen, muss auch die Gemeinde die Brunnen letztendlich verschließen!

Dringende Sanierung der Wasserversorgung wird in Angriff genommen – Gemeinde investiert in die Zukunft

Eine sichere und zuverlässige Trinkwasserversorgung ist eine der wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde. Um die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten, hat der Gemeinderat nun einen wichtigen Beschluss gefasst: Für die dringend notwendige Sanierung der Wasserversorgung werden umfangreiche finanzielle Mittel bereitgestellt.

Konkret wurde die Finanzierung von drei neuen Regelpumpen (Pumpenstation Fladnitz, Oberdorfberg und Radersdorf) durch ein inneres Darlehen mit einem Finanzierungsrahmen von bis zu € 150.000,- sichergestellt. Damit schafft die Gemeinde die finanziellen Voraussetzungen, um die erforderlichen Investitionen zeitnah umzusetzen.

Die bestehenden Pumpenanlagen müssen aufgrund ihres Zustandes und der technischen Anforderungen erneuert werden. Mit der Anschaffung moderner, leis-

tungsfähiger und bedarfsgerecht regelbarer Pumpen sollen die Betriebssicherheit erhöht, die Effizienz der Anlage verbessert (Stromeinsparung) und die langfristige Funktionsfähigkeit der Wasserversorgung sichergestellt werden. Gleichzeitig werden bei allen 3 Pumpenstationen Alarmierungstechniken eingebaut, die es der Gemeinde ermöglichen früher auf mögliche Wasserverluste aufmerksam zu werden und schneller reagieren zu können. Mit dieser Investition setzt die Gemeinde ein klares Zeichen für eine vorausschauende Infrastrukturpolitik. Auch wenn die Sanierung mit erheblichen Kosten verbunden ist, sind diese Maßnahmen notwendig, um eine verlässliche Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung dauerhaft zu gewährleisten.

Die Sicherung unserer Wasserversorgung ist eine Investition in die Zukunft und in die Lebensqualität unserer Gemeinde.

Kommunalinvestitionsgesetz 2023/KIG 2023

Die Gemeinde Kirchberg konnte die gesamten Mittel in Höhe von € 477.080,00 abrufen.

Der Bund hat in 2023 für die Gemeinden das Kommunalinvestitionsgesetz 2023 beschlossen, wonach die Gemeinden Zweckzuschüsse für Investitionen (nach bestimmten Kriterien) im Zeitraum 2023 bis 2027 erhalten konnten! Die Höhe der Zweckzuschüsse für die Gemeinden richtete sich nach einem für ganz Österreich gleichen fixierten Berechnungsschlüssel!

Grundvoraussetzung war, dass die Gemeinde in selber Höhe auch Eigenmittel aufbringen kann!

In 2025 wurde das Gesetz geändert, da nicht alle Gemeinden in der Lage waren ihren Eigenmittelanteil aufzubringen und die Zuschüsse wurden in Finanzzuschüsse umgewandelt und es musste keine komplizierte Förderantragswesen mehr abgewickelt werden. Wie in der folgenden Tabelle ersichtlich, konnte die Gemeinde Kirchberg die volle Summe für nachstehende Projekte investieren!

Gemeindebezeichnung

Projektbezeichnung	Energie-wende *)	Kindergärten Schulen *)	Sonstige*)	Projektbeginn**)	Auszahlungen
Baulich:					
Projekt 1: Kindergarten Kirchberg an der Raab		x		01.01.2023	238.540,00
ZW-Summe:					238.540,00
Klima - Umwelttechnisch:					
Projekt 2: Bauhof Kirchberg - Fernwärmeanschluss	x			01.01.2024	35.900,00
Projekt 3: Bauhof - PV 1. Teil	x			01.01.2023	47.520,00
Projekt 4: Bauhof - Ankauf E-Stapler	x			01.01.2024	12.820,00
Projekt 5: Zufahrt Bauhof			x	01.01.2025	52.579,57
Projekt 6: Gewerbegebiet Süd, Weganlage			x	01.01.2025	13.196,74
Projekt 7: Behebung Katastrophenschäden 2024			x	01.01.2025	22.222,06
Projekt 8: Hochwasserschutzbauten			x	01.01.2025	42.565,78
Projekt 9: Adaptierung Lagerflächen Oberdorf			x	01.01.2025	11.735,85
				Summen:	238.540,00
				Gesamtsumme:	477.080,00

Unsere Naturerholungsräume sind für alle da!

Unsere Flussufer, Wiesen und Spazierwege sind wunderschöne Plätze zum Abschalten, Spazierengehen, Radfahren, Spielen und Verweilen. Sie gehören uns allen – und genau deshalb wollen wir sie auch gemeinsam sauber und schön halten.

Immer wieder finden sich genau an diesen Plätzen leider „Häufchen“, die dort nicht hingehören. Für Hundebesitzer gilt daher: Sackerl fürs Gackerl bitte immer mitnehmen – und natürlich auch verwenden. Denn was für unsere

Vierbeiner ganz selbstverständlich ist, kann für andere schnell zum Ärgernis werden, besonders für Kinder, Familien und alle, die unsere Natur genießen möchten. Unser kleiner Wunsch an alle Hundebesitzer:innen: Nehmt das Sackerl auch bei einem Ausflug in die Natur mit, hebt das Häufchen auf und entsorgt es anschließend ordnungsgemäß. So bleiben unsere Naturerholungsräume das, was sie sein sollen: saubere, schöne Plätze für alle – für Mensch, Tier und Natur. Danke fürs Mitmachen und fürs Rücksichtnehmen!

Gemeinsam unterwegs auf dem KirchbergVitalweg

Das wunderschöne Wetter am 30. September lud dazu ein, den Arbeitsalltag einmal hinter sich zu lassen und gemeinsam die Natur zu genießen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde sowie Vorstandsmitglieder folgten der Einladung zum gemeinsamen Wandertag und starteten am Nachmittag beim Kirchpark. Auf dem Programm stand die KirchbergVital Ortsrunde, die mit einer Länge von rund acht Kilometern und mehreren Labestationen für einen abwechslungsreichen Nachmittag sorgte. Ein besonderes Highlight waren dabei die neuen Spielstätten entlang des Weges, die von Christian Narnhofer im Rahmen eines Schulprojekts gestaltet und in den Weg integriert wurden. Doch nicht nur das Wandern stand im Mittelpunkt. Vielmehr bot der gemeinsame Nachmittag eine schöne Gelegenheit, sich abseits des gewohnten Arbeitsalltags auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Den gemütlichen Abschluss fand der gemeinsame Wandertag schließlich beim Gasthaus Rodler. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und diesen gemeinsamen Nachmittag zu einem schönen Erlebnis gemacht haben! Bürgermeister Helmut Ofner

Tipp: Wer den KirchbergVitalweg bisher noch nicht kennt, sollte ihn unbedingt selbst entdecken: Die neuen Spielstätten und die abwechslungsreiche Strecke machen die Ortsrunde zu einem lohnenden Ausflugsziel für die ganze Familie.

<https://www.kirchbergvital.at/kirchbergvitalweg>



Bericht aus dem Seerosenbad: Sommer, Sonne und gute Laune im Seerosenbad Kirchberg

Als die Temperaturen gestiegen sind und die Sonne vom Himmel lachte, wurde das Seerosenbad wieder zum beliebten Treffpunkt für Familien und Erholungssuchende. Ob Schwimmen, Abkühlen, Entspannen, Volleyball oder einem gemütlichen Treffen mit Freunden, bei uns lässt sich der Sommer genießen. Mit nur 5 Regentagen hat sich die Saisonkarte für jeden Besitzer dieses Jahr mehr als bezahlt gemacht. Knapp 300 Saisonkarten wurden verkauft, davon überwiegend Familiensaisonkarten. Es war nicht nur ein Hitzerekord-sommer, sondern auch ein Rekordverdächtiges Jahr der Besucherzahlen. Bei durchschnittlich 27 Grad Außentemperatur wurde das Freibad zum Treffpunkt für alle Gemeindebürger. Der kurze Weg ins kühle Nass war auch heuer ein wichtiger Punkt für die Besucher, da bei Rekordtemperaturen, jeder gefahrene Meter im Auto oder auf dem Rad zählt.

Auch der neue Bademeister **Sebastian Krenosz** bedankt sich herzlich für den offenen und freundlichen Empfang sowie für die zahlreichen wertschätzenden Rückmeldungen – insbesondere von den vielen Stammgästen, die das Bad täglich besuchen. „Es freut mich sehr, dass das Bad so aktiv von den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern genutzt wird. Ich blicke auf eine sehr schöne Badesaison mit herzlichen Badegästen und einem angenehmen Miteinander zurück“, so Sebastian Krenosz.

Mit dieser besonderen Sommersaison geht zugleich eine Ära zu Ende: Unser langjähriger und beliebter Bademeister **Karl Pollhammer** tritt nach 18 Jahren seinen wohlverdienten Ruhestand an. Mit großem

Engagement, Verlässlichkeit und viel Herz hat er das Freibad über all die Jahre geprägt und war für viele Badegäste zu einer vertrauten und geschätzten Persönlichkeit geworden.

Wir wünschen Karl Pollhammer für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Gesundheit und vor allem viele schöne und erholsame Stunden im wohlverdienten Ruhestand.

Karl Pollhammer: Mit dem Ende dieser Badesaison geht für mich nicht nur ein weiterer Sommer zu Ende, sondern auch ein ganz besonderer Lebensabschnitt. **Nach vielen Jahren als Bademeister verabschiede ich mich in den wohlverdienten Ruhestand.** Ich möchte mich daher von Herzen bei allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie bei unseren Badegästen für die vielen schönen Begegnungen, netten Gespräche und vor allem für das **gute und respektvolle Miteinander bedanken.**

In all den Jahren durfte ich unser Bad als einen Ort erleben, an dem Menschen zusammenkommen, Kinder ihre Sommerferien genießen, Freundschaften entstehen und viele schöne Erinnerungen geschaffen werden. Es war für mich etwas Besonderes, ein Teil davon sein zu dürfen.

Danke für das Vertrauen, die Wertschätzung und die vielen schönen gemeinsamen Jahre und vielleicht sieht man sich ja auch weiterhin das eine oder andere Mal im Bad!

Euer Bademeister Karl!

Die Gemeinde freut sich, Sie auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.



KUNDMACHUNG

über die Beschlussfassung der **Auflage des Entwurfes der Änderung 1.04 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK)** sowie der **Auflage des Entwurfes der Änderung des Flächenwidmungsplanes 1.19 – Umspannwerk Studenzen**

Gemäß § 24 Verfahren zur Erlassung und Änderung eines Örtlichen Entwicklungskonzeptes und § 38 Verfahren zur Erlassung des Flächenwidmungsplanes Stmk. Raumordnungsgesetzes ROG 2010 LGBl. Nr. 49/2010 idF LGBl. Nr. 20/2026 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kirchberg an der Raab in seiner Sitzung am 29.9.2026 die Auflage

- des Entwurfes der **Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 1.04** gem. § 24 st. ROG 2010 LGBl. Nr. 49/2010 idF. LGBl. Nr. 20/2026, mit der GZ: KIR_ÖEK 1.04_260915_AUFL sowie
- des Entwurfes der **Änderung des Flächenwidmungsplanes 1.0 VF 1.19** GZ: KIR_FWP 1.19_260915_AUFL inkl. Plandarstellungen

des Verfassers DI Silvia Kerschbaumer-Depisch (Dreikreuzweg 4, 8280 Fürstenfeld) beschlossen.

Während der 8-wöchigen Auflagefrist hat jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, das Recht, Einwendungen dem Gemeindeamt schriftlich und begründet bekannt zu geben.

Der Entwurf der Änderung des ÖEKs 1.04 und des FWP 1.19 wird in der Zeit

von 30.9.2026 bis 26.11.2026

im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Die Bürgerinformation findet am **20. Oktober um 18:30** im Gemeindeamt Kirchberg an der Raab statt.

Angeschlagen am: 30.09.2026

Abgenommen am:

Gemeinde Kirchberg an der Raab, am 30.9.2026

Für den Gemeinderat

Der Bürgermeister

Helmut Ofner
(Gemeindegemeinschaft)



Wedding Weib's – Heiraten leicht gemacht

Drei Frauen, eine Leidenschaft und viele Ideen für den schönsten Tag im Leben: Christina Hiebaum, Nicole Erhart und Katja Manokyan haben mit ihrem gemeinsamen Unternehmen „Wedding Weib's“ ihre unterschiedlichen Talente und ihre Leidenschaft für Hochzeiten vereint. Ihr Ziel: Brautpaare die Hochzeitsplanung so einfach, persönlich und entspannt wie möglich zu machen.



Eine Hochzeit soll vor allem eines sein – eine wunderschöne und unvergessliche Zeit voller Vorfreude. Genau dabei möchten die drei Unternehmerinnen aus dem Raum Kirchberg an der Raab unterstützen. Ob traumhafte Blumendekoration, köstliche Hochzeitstorten, die perfekte Brautfrisur oder ein professionelles Make-up: Bei den Wedding Weib's erhalten Brautpaare zahlreiche wichtige Leistungen rund um ihren großen Tag aus einer Hand.

Neu: Das Wedding Weib's Hochzeitsatelier in Kirchberg

Ein besonderes Highlight ist das neue Wedding Weib's Hochzeitsatelier im neu eröffneten Friseursalon von Katja Manokyan mitten im Ortszentrum von Kirchberg an der Raab.

Dort finden zukünftige Brautpaare liebevoll ausgewählte Hochzeitsdekorationen, kreative Ideen und zahlreiche Inspirationen für ihre persönliche Traumhochzeit. In gemütlicher Atmosphäre können sie sich beraten lassen, Wünsche besprechen und gemeinsam mit den Wedding Weib's die Details ihres großen Tages planen.

Drei Frauen – ein gemeinsames Ziel

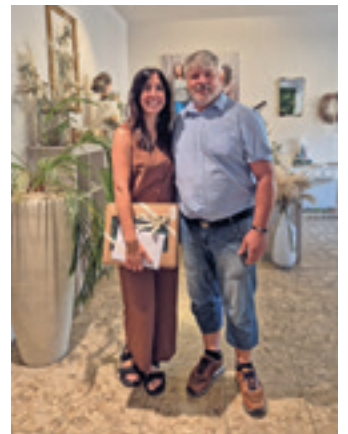
Was Wedding Weib's besonders macht, ist die enge Zusammenarbeit der drei Unternehmerinnen. Jede bringt

ihre eigenen Stärken, Erfahrungen und kreativen Ideen ein. Dabei stehen die individuellen Wünsche und Vorstellungen der Brautpaare stets im Mittelpunkt. Durch die Verbindung von Floristik, Konditorei sowie Frisur und Make-up lassen sich viele wichtige Bereiche der Hochzeitsplanung unkompliziert miteinander verbinden. Auch für größere Hochzeiten können die Wedding Weib's auf ein Netzwerk aus erfahrenen Partnern zurückgreifen – darunter DJs, Hochzeitslocations und weitere Dienstleister. „Unser Wunsch ist es, dass unsere Brautpaare die Vorfreude auf ihre Hochzeit in vollen Zügen genießen können. Wir kümmern uns mit viel Liebe, Kreativität und Leidenschaft um die besonderen Details.“

Wedding Weib's – drei kreative Köpfe, unzählige Ideen und alles für eure Traumhochzeit aus einer Hand.

Glückwünsche zur Neueröffnung

Auch zur Eröffnung des neuen Friseursalons durfte ein kleines Zeichen der Wertschätzung nicht fehlen. **Vizebürgermeister Walter Pankarter** ließ es sich nicht nehmen, persönlich zur Neueröffnung zu gratulieren und im Namen der Gemeinde Kirchberg an der Raab ein kleines Eröffnungsgeschenk zu überreichen. Dabei wünschte er ihr für den neuen Betrieb viel Erfolg, zahlreiche zufriedene Kundinnen und Kunden sowie alles Gute für die Zukunft.



Wasser wird jährlich um zwei Krügerl Bier teurer



„Wir leben in außerordentlichen Zeiten“, attestierte der Obmann der Wasserversorgung Vulkanland in der Verbandszentrale in Fehring mit Blick auf die aktuelle Trockenheit. „Wir haben uns in den vergangenen Jahrzehnten gut vernetzt, haben die Transportleitung Oststeiermark gebaut. Ohne sie wären wir heute bereits Notstandsgebiet.“ Nun setzt **Josef Ober** gemeinsam mit Geschäftsführer Stefan Theissl auf den Bau der Transportleitung Steiermark Süd (TLS) als zusätzliche Absicherung der Wasserversorgung in der südlichen Steiermark. 43 Millionen Euro wird sie kosten.

Als **Josef Ober** 1995 Obmann des Wasserverbandes wurde, lag die Jahresabgabemenge bei 500.000 Kubikmeter Wasser. Ein Kubikmeter sind 1.000 Liter Wasser. Heute steht der Verband bei 4.000.000 Kubikmeter, also vier Milliarden Liter Wasser jährlich. Nicht zuletzt deshalb strebt die Wasserversorgung Vulkanland mit der TLS eine weitere Absicherung mit 60 Litern pro Sekunde an. Die Fertigstellung ist 2031 geplant.

Damit einhergehend setzt der Verband auf eine selbst auferlegte rigorose Maßnahme: Im Verbandsgebiet will man die Wasserverluste im rund 2.500 Kilometer umfassenden Leitungssystem halbieren. Immerhin würden durch Leckagen und schadhaften Leitungen täglich rund 1.600 Kubikmeter

Trinkwasser verloren gehen, so Stefan Theissl.

Vorstandsmitglied Bürgermeister **Reinhold Ebner** sieht in der Umsetzung von Brauchwasseranlagen eine weitere wichtige Maßnahme. „WC-Spülungen sollten nicht mit bestem Trinkwasser betrieben werden und der Garten kann auch mit Regenwasser gegossen werden“, ist er überzeugt.

Die Zukunftsinvestition braucht aber als zentrale Maßnahme auch eine langfristige finanzielle Absicherung. Hier wurde im Verband beschlossen, den Wasserpreis ab 1. Jänner 2027 um 25 Cent pro Kubikmeter anzuheben. „Das bedeutet für die Bürgerinnen und Bürger durchschnittlich pro Jahr Mehrkosten von zehn Euro. Es geht also in etwa um Mehrkosten von zwei Krügerl Bier im Jahr“, verdeutlichte **Ober** die überaus moderate Anhebung des Wasserpreises.

„Die Sicherheit der Trinkwasserversorgung muss uns etwas wert sein“, appellierte LABg. **Franz Fartek**. Er ist auch Vorstandsmitglied der Wasserversorgung Vulkanland. „Wir haben es geschafft, von einer wasserarmen Region zu einer der bestvernetzten und bestversorgten Regionen der Steiermark und Österreichs zu werden.“



„Bewusster Umgang mit Niederschlagswasser“

Wasser in der Region halten

Längere Trockenphasen, mehr Hitzetage und häufiger auftretende Starkregenereignisse stellen Gemeinden vor neue Herausforderungen. Umso wichtiger ist ein **bewusster Umgang mit Regenwasser**. Die KLAR! Mittleres Raabtal hat gemeinsam mit den Gemeinden Feldbach, Kirchberg an der Raab, Paldau und Eichkögl die Broschüre „Bewusster Umgang mit Niederschlagswasser“ veröffentlicht. Sie zeigt, wie Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer mit einfachen Maßnahmen Regenwasser sammeln, nutzen und versickern lassen können.

Wasser neu denken: speichern statt ableiten

Früher galt die Devise, Regenwasser möglichst rasch abzuleiten. Heute gilt: Regenwasser ist keine Last, die möglichst rasch abgeführt werden muss, sondern eine wertvolle Ressource für Haus, Garten und Gemeinde. Jeder Liter, der gesammelt, gespeichert oder versickert wird, steht in Trockenzeiten zur Verfügung, entlastet die Kanalisation bei Starkregen und verbessert das Mikroklima.

Der Grundsatz lautet: **Regenwasser sammeln und nutzen, zurückhalten, versickern lassen und erst zuletzt ableiten**. Eine Regenwasserzisterne ist eine einfache und wirkungsvolle Möglichkeit, Niederschläge für das eigene Zuhause zu nutzen. Sie stellt Regenwasser für die Gartenbewässerung, die Toilettenspülung oder andere geeignete Anwendungen bereit. Das spart wertvolles Trinkwasser und erhöht die Unabhängigkeit in Trockenzeiten. Auch versickerungsfähige Flächen, Entsiegelungen, begrünte Dächer sowie Bäume und Sträucher helfen dabei, Wasser

vor Ort zu halten. Sie sorgen für kühlere Außenbereiche, mehr Aufenthaltsqualität und ein angenehmeres Umfeld rund um das eigene Zuhause.



Jetzt vorsorgen und Förderung nutzen

Von diesen Maßnahmen profitieren nicht nur einzelne Grundstücke, sondern die gesamte Gemeinde. Werden Niederschläge vor Ort gespeichert und versickert, werden Kanäle entlastet und Wasserressourcen für trockene Zeiten gesichert. Das Land Steiermark unterstützt die Neuerrichtung von Regenwasserzisternen derzeit mit einer Förderung von bis zu 1.000 Euro pro Speicheranlage. Die Broschüre „Bewusster Umgang mit Niederschlagswasser“ lädt dazu ein, das eigene Grundstück neu zu betrachten. **Jede Regenwasserzisterne, jede entsiegelte Fläche und jeder neu gepflanzte Baum trägt dazu bei, Wasser in der Region zu halten.** Viele kleine Maßnahmen ergeben gemeinsam eine große Wirkung: für das eigene Zuhause, unsere Gemeinden und eine lebenswerte Region.



Förderung für Regenwasserzisternen

Das Land Steiermark unterstützt die Neuerrichtung von Regenwasserzisternen für private Bewässerungszwecke. Gefördert werden die Kosten für Behälter, Material und Einbau einer neuen Zisterne. Nicht förderfähig sind Umbauten bestehender Anlagen, Pumpen, Leitungen sowie Eigenleistungen.



Wer kann einreichen?

Private Haus- und Grundstückseigentümerinnen bzw. -eigentümer können nach der Errichtung der Anlage über ihre Gemeinde um Förderung ansuchen,

sofern die Gemeinde am Förderprogramm teilnimmt. **Wie hoch ist die Förderung?**

Die Förderung beträgt bis zu 80 % der förderfähigen Kosten bzw. maximal 1.000 Euro pro Speicheranlage (Zisterne).

Fördervoraussetzungen:

- Neuerrichtung einer Regenwasserzisterne
- Mindestspeichervolumen von 5 m³
- Nutzung des gespeicherten Wassers für private Bewässerungszwecke
- Nachweis durch Rechnungen und Zahlungsbelege
- Standort im festgelegten Fördergebiet, darunter der Bezirk Südoststeiermark

Informationen zu Fördervoraussetzungen und Antragstellung finden Sie über den QR-Code „Förderung Regenwasserzisternen des Landes Steiermark“.

23. INNOVATIONSPREIS DES STEIRISCHEN VULKANLANDES 2027



Einreichfrist: 21. September bis 18. Oktober 2026

Der Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes hat den Auftakt zum 23. Innovationspreis gegeben. Seit 2004 wurden insgesamt 1.136 Projekte und Ideen eingereicht; insgesamt wurden 583.200 Euro an Preisgeld ausgeschüttet.

2025 wurden mit 63 Projekten so viele Einreichungen wie nie zuvor verzeichnet; 2026 waren es 49 Projekte. Die drei Schwerpunkte sind Lebenskraft, Kulinarik und Handwerk/Energie.

Für 2027 stehen rund 25.000 Euro Gesamtpreisgeld zur Verfügung. Ausgezeichnet wird in den drei Kategorien mit Innovationsschecks von 3.000 Euro (1. Preis), 1.000 Euro (2. Preis) und 500 Euro (3. Preis) sowie zusätzlichen Sonderpreisen der Jury.

Bewertet werden unter anderem Innovationsgrad und Neuheit, regionale Authentizität, wirtschaftliche, menschliche und ökologische Entwicklung, Bioökonomie, Biodiversität, Klimaschutz, Kooperationen, Umsetzungsgrad und die erwartete Wirtschaftskraft für Betrieb und Region.

TEILNAHME

Teilnahmeberechtigt sind Betriebe, Gründerinnen und Gründer, Private, Institutionen und Vereine mit Sitz im Steirischen Vulkanland. Einreichung: 21. September bis 18. Oktober 2026 beim Büro Steirisches Vulkanland.

Teilnahmeformular & Wettbewerbsregeln: www.vulkanland.at/innovationspreis

RÜCKBLICK 2026

Ausgezeichnet wurden: JMB Fashion Team GmbH mit Gert Rücker (Edelsbach) – „Lebenswerk 2026“ samt AUTwool Gilet; Familie Christandl mit Renate Christandl (Feldbach)

– Lebenskraft: „Refugium am Wald – nachhaltig erholen“; Heidemarie Sudy und Andrea Scharl (St. Anna am Aigen) – Kulinarik: alkoholfreier Aperitif AMARIE; Farmlab.at mit Silvia Brandi und Martin Gutmann (Kapfenstein) – Handwerk/Energie: Arbeiten von der Yakisugi-Fassade bis zur 3D-gedruckten Raku-Keramik.

KONTAKT

Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes · Büro Steirisches Vulkanland · Marion Absenger, Gniebing 148, 8330 Feldbach · Tel. 03152-8380 12 · info@vulkanland.at · www.vulkanland.at/innovationspreis





DIE PREISE JE KATEGORIE

1. Preis: 3.000 Euro
2. Preis: 1.000 Euro
3. Preis: 500 Euro

EINREICHFRIST:
VON 21. SEPT. BIS 18. OKT. 2026

ANTRAGSFORMULAR & INFO:
www.vulkanland.at/innovationspreis
Mail: info@vulkanland.at
Tel.: 03152-8380-12

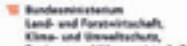
INNOVATIONS
PREIS 2027



13.500 EURO FÜR DIE INNOVATIVSTEN UMSETZUNGEN
IN DEN KATEGORIEN KULINARIK, HANDWERK/ENERGIE UND LEBENSKRAFT

IM RAHMEN DER WIRTSCHAFTSOFFENSIVE DER GEMEINDEN IM STEIRISCHEN VULKANLAND

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union











CITIES in Kirchberg an der Raab: Neuerungen & Erfolge

CITIES ist als Gemeindeplattform in Kirchberg an der Raab nicht mehr wegzudenken. Mehr als 83 % der Bevölkerung sind mit unserer Gemeinde auf CITIES verbunden. Über 108.000 Impressionen erreichen die Beiträge im Gemeindestream.

Seit dem Start in Kirchberg an der Raab hat sich bei CITIES viel getan. Eine der jüngsten Neuerungen sind die Regionsstreams. Sie erweitern den Blick über die Gemeindegrenze hinaus und zeigen, was sich in der gesamten Region tut. Ebenso neu ist das aktuelle Wetter, das direkt bei jeder Gemeinde auf der Plattform sichtbar ist.

Betriebe und Vereine profitieren durch die Regionsstreams von einer deutlich höheren Reichweite. Für sie wurde

außerdem das Produktportfolio um CITIES-Websites ergänzt. Diese sind besonders einfach zu pflegen, da Inhalte der CITIES-Seite automatisch auf der Website übernommen werden können. Darüber hinaus ist es inzwischen möglich, Videos in Beiträgen zu veröffentlichen.

Gleichzeitig wächst CITIES über Österreichs Grenzen hinaus: Seit letztem Jahr ist die Plattform auch in Deutschland und der Schweiz vertreten.



Adeventler  Kirchberg vital
im Kirchpark
12. ²⁰²⁶ Dezember


JETZT
RESERVIEREN!
0699 11 430 563

Sei dabei!

Ein neuer Ort der Begegnung

Seit Anfang September haben die Bücherei und die ZONE Kirchberg eine neue Heimat. Nach der überraschenden Kündigung der bisherigen Räumlichkeiten bot sich mit dem ehemaligen Verkaufslokal der Firma Stangl glücklicherweise eine passende Möglichkeit. Mit viel Engagement, guter Planung und tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde wurde in kurzer Zeit ein neues, gemütliches Lokal geschaffen.



Am 20. September wurde die neue ZONE mit der Bücherei feierlich eröffnet. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren dabei, als Büchereileiterin Gabriele Tieber, ZONE-Obmann Karl Rosenberger und Bürgermeister Helmut Ofner auf die Entstehung zurückblickten und sich bei allen Beteiligten bedankten. Altpfarrer Alois Kremser segnete die neuen Räumlichkeiten und wünschte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen zukünftigen Gästen alles Gute.

Bei Buffet, Musik und einem Schätzspiel herrschte beim zahlreichen Publikum beste Stimmung. Auch die Gewinnerinnen und Gewinner des Ferien-Lese-Spaßes durften sich über attraktive Preise freuen.

Die neue ZONE bleibt ein Ort für Bücher, Kultur und Begegnung. Neben der Bücherei stehen weiterhin Veranstaltungen, Ausstellungen und Workshops auf dem Programm. Das neue Jahresprogramm 2026/27 liegt in der bekannten Broschüre auf und ist auch online unter www.zonekirchberg.at sowie über Cities zu finden.

Neu: Karten können heuer direkt über die Website gekauft werden – und dabei sind 5 Euro Ersparnis gegenüber der Abendkasse möglich. Karten gibt es natürlich weiterhin auch in der Bücherei und bei der Raiffeisenbank.

Den Auftakt macht am 16. Oktober ein Kabarettabend mit Clemens Maria Schreiner, bekannt aus „ORF – Fakt oder Fake“.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die bei der Umsetzung

mitgeholfen haben – besonders der Gemeinde Kirchberg, der Firma Stangl, den beteiligten Firmen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Bücherei und ZONE freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher und auf zahlreiche gemeinsame Begegnungen in den neuen Räumlichkeiten!



VERSTECKTE NATURSCHÄTZE IN UNSERER GEMEINDE: DIE GRABENWIESE AM ROTHBERG

Eine Wiese ist schnell umgebrochen, aber die Rückentwicklung vom Acker in eine annähernd ursprüngliche Wiese kann Jahrzehnte dauern. Die Grabenwiese ist eine sehr alte Wiese und obwohl sie nur knapp 0,9 Hektar groß ist, beherbergt sie eine breite Palette an unterschiedlichen Lebensräumen:

- Im oberen Teil der Wiese wächst viel Große Bibernelle. Dies ist der einzige Bereich, der früher als Acker genutzt wurde. Hier wurde mit Jauche gedüngt und Kürbis angebaut, die Kerne wurden im Herbst händisch ausgeputzt. Obwohl die Fläche seit über 20 Jahren wieder als Wiese genutzt wird, sieht man noch immer einen Unterschied zur restlichen Fläche.

- Am Rand gibt es einen alten Streuobstbestand, wo zwischen den Bohnapfelbäumen Riesenschachtelhalm und heimische Sträucher wie das Pfarrerkapperl aufkommen. Hier finden Vögel und Säugetiere Nahrung und Unterschlupf. Während Vögel die Früchte vom Pfarrerkapperl gerne fressen und so die Samen verbreiten, ist die Pflanze für Säugetiere giftig. Geringe Mengen werden von Rehen aber vertragen, die Besitzer der Wiese beobachteten, dass diese Pflanzen im ausgehen-

den Winter häufig verbissen sind. Die Bohnäpfel wurden früher unter Mithilfe der Nachbarn geerntet und zu Most weiterverarbeitet. Wie bei vielen Wirtschaften damals gab es auch hier ein eigenes Presshaus.

- Im zentralen Bereich der Wiese wachsen viele Heilkräuter wie Augentrost, Johanniskraut oder Heilziest. Die Besitzerin der Wiese macht gerade eine Ausbildung zur Kräuterpädagogin, um ihr Wissen zu diesem Thema zu vertiefen und die Kräuter ihrer Wiese nutzen zu können.

- In einem feuchten Bereich entlang eines kleinen Bachs wachsen Sumpfdotterblumen und Brennnesseln, einer wichtigen Futterpflanze für viele Schmetterlingsarten.

- Es gibt einen mageren trockenen Bereich mit sehr viel Thymian. Auch Quendelseide gibt es hier. Diese filigrane Pflanze hat keine Blätter, sondern bezieht ihre Energie, indem sie andere Pflanzen, meist Thymian oder Klee, ansaugt.

Durch diese Kleinstrukturierung und die Vielzahl an Pflanzenarten ist die Wiese auch sehr reich an Insekten. Hier wohnen zum Beispiel der Witwenblumenlanghornfalter

und der Purpurrote Schnellkäfer. Sowohl der Dunkle als auch der Helle Wiesenknopf-Ameisenbläuling kommen hier vor. Diese beiden Schmetterlingsarten sind sehr selten und streng geschützt. In der Nähe der Wiese befindet sich eine Teichwirtschaft, und im Sommer kann man zahlreiche Libellen beobachten, die in der Wiese auf Insektenjagd gehen.

Früher wurde die Grabenwiese zur Heugewinnung genutzt. Heute wird die Wiese einmal im Jahr spät gemäht, und das Heu wird als Einstreu verwendet.

Die Besitzer planen außerdem, einen ihrer Äcker wieder in eine Wiese umzuwandeln. Dies funktioniert gut durch Heu-Einsaat. Das Heu von der alten Wiese kann auf der Ackerfläche verteilt werden, die Samen, die sich im Heu befinden, fallen aus, und die Entwicklung in eine artenreiche Wiese mit autochthonen Pflanzen wird beschleunigt. Auch Tiere bringen durch am Fell haftende Samen oder durch Kot neue Arten auf die Fläche. Im Rahmen einer Studie in Deutschland wurde Kot von verschiedenen Säugetieren gesammelt, in Töpfe gegeben und bewässert. Es zeigte sich, dass die Samen sehr vieler Pflanzenarten die



Grabenwiese



Augentrost



Quendelseide

Magen-Darmpassage unbeschadet passieren und auskeimen.

Viele Wiesen werden inzwischen gemulcht oder verbrachen, weil die Besitzer für sie keine Verwendung mehr haben. Aber das kann

sich wieder ändern. Heuer konnte durch die Trockenheit und die anhaltende Hitze in der Steiermark weniger als die Hälfte der Heumenge geerntet werden als in den Jahren davor. Artenreiche Wiesen sind ökologisch sehr wertvoll, sie

sind eine Futterquelle für unsere Nutztiere und ein wichtiges und schützenswertes altes Kulturgut.

Lisi Ofner, Berg- und Naturwacht Kirchberg an der Raab, Fotos: Lisi Ofner



Witwenblumenlanghornfalter



Purpurroter Schnellkäfer

Kirchberger Johannes Scherr mit Staatspreis Design ausgezeichnet

Großer Erfolg für den gebürtigen Kirchberger Johannes Scherr: Der Industriedesigner wurde beim **51. Staatspreis Design 2026** für das von ihm entworfene Regalsystem „TONDA“ ausgezeichnet. Das Möbelstück entstand in Zusammenarbeit mit dem oberösterreichischen Unternehmen Grüne Erde und überzeugte die Jury in der Kategorie **Produktgestaltung Interior**.

Johannes Scherr wurde in Kirchberg an der Raab geboren und wuchs in Wörth auf. Als einer der ersten Studierenden des Studiengangs Industrial Design an der FH Joanneum in Graz legte er den Grundstein für seine erfolgreiche berufliche Laufbahn. Weitere Stationen führten ihn nach **Eindhoven, Wien, ins italienische Pesaro und wieder zurück nach Graz**. Heute lebt und arbeitet Scherr in Steyr.

Seit 2014 verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit mit Grüne Erde. „TONDA“ steht exemplarisch für den gemeinsamen Anspruch: zeitloses Design, Funktionalität und ein verantwortungsvoller Umgang mit Material und Umwelt. Das modulare Regalsystem wird aus europäischen Edellaubhölzern wie Buche und Eiche gefertigt und in Österreich handwerklich verarbeitet.

Der Staatspreis Design wird alle zwei Jahre vom Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus vergeben und zählt zu den bedeutendsten Designauszeich-

nungen Österreichs. 2026 wurden insgesamt 176 Projekte eingereicht. Die Auszeichnung für „TONDA“ wurde am 16. April im Wiener MuseumsQuartier verliehen.



Der Staatspreis als Höhepunkt einer beeindruckenden Laufbahn

Für Johannes Scherr ist der Staatspreis Design 2026 der bisherige Höhepunkt einer langjährigen und vielfach ausgezeichneten Tätigkeit als Industriedesigner. Bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten werden seine Entwürfe regelmäßig mit renommierten nationalen und internationalen Designpreisen ausgezeichnet. Dazu zählen unter anderem zahlreiche **Red Dot Awards, iF Design Awards** – darunter ein iF Design Award in Gold –, der **German Design Award, Good Design Awards** sowie der **Swiss Star Design Preis**. Auch beim Österreichischen Staatspreis Design war Scherr bereits mehrfach vertreten. Mit der aktuellen Auszeichnung für „TONDA“ erhält er nun die höchste staatliche Designauszeichnung Österreichs.

Die Gemeinde Kirchberg an der Raab gratuliert Johannes Scherr herzlich zu diesem besonderen Erfolg und wünscht weiterhin viel Erfolg und kreative Ideen!

KEIN ALTSPEISEÖL IN WC UND ABFLUSS!



ALTSPEISEÖLE UND -FETTE verklumpen und verstopfen unsere Abwasserrohre und verursachen Schäden in Millionenhöhe!

Die Kosten tragen wir alle über die Kanalgebühren.

DAHER:



**SAMMLE DEIN
ALTSPEISEÖL!**

SO EINFACH GEHT'S



Foto: KI-generiert

- 1 Ein geeignetes Behältnis wählen.**
Zur Sammlung Ihres Altspeiseöls und -fetts können Sie Plastikflaschen, den Fetto-Kübel oder auch Kanister verwenden. **ABER ACHTUNG: Bitte keine Glasflaschen verwenden!**
- 2 Das Altspeiseöl abkühlen lassen und in das Behältnis füllen.** Bei Flaschen hilft ein Trichter.
- 3 Behälter gut verschließen und Altspeiseöl fachgerecht entsorgen.**

WAS DARF HINEIN?



REIN DAMIT!

- Speiseöle und -fette
- Tierische und pflanzliche Fette (z. B. Schmalz, Butter, Margarine)
- Öle von eingelegten Speisen (Antipasti-Öl, Thunfisch-Öl etc.)
- Verdorbene oder ranzige Speiseöle und -fette



BITTE NICHT!

- Mineralöle
- Speiseabfälle
- Motor- und Schmieröle
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings

WOHIN DAMIT?



Alle Sammelstellen auf einen Blick

Altstoffsammelzentrum

Gefüllte Flaschen oder größere Behältnisse wie den Fetto bringen Sie bitte zu Ihrem Altstoffsammelzentrum.



Münzer Box

Gefüllte Plastikflaschen können in die Münzer Boxen in Ihrer Nähe geworfen werden.



In ausgewählten SPAR-Märkten

In 80 SPAR-Märkten in der Steiermark stehen Sammelautomaten für Ihr Altspeiseöl zur Verfügung. Hier kann das Öl eingefüllt werden. Das Behältnis muss wieder mitgenommen werden.





**TALK MIT
TALKY**



Ich durfte die Mülleimer-Malaktion des Kindergemeinderates begleiten und finde dieses Projekt wirklich sehr wertvoll.

Dass der Kindergemeinderat mittlerweile in den Köpfen der Kirchberger Kinder verankert ist, zeigte auch die Vorstellung in der Schule. Es macht wirklich Freude, wenn man sieht wie die Verknüpfung zum Ortsgeschehen für unsere kleinsten Bürger:innen bewusst gefördert wird. Für ein gelingendes Miteinander finde ich das sehr wichtig. So entsteht Zukunft.

MARIANNE RATH



KLEINE HÄNDE, GROSSE WIRKUNG

DER KINDERGEMEINDERAT GESTALTET

Der Kindergemeinderat war in den vergangenen Wochen wieder aktiv und widmete sich diesmal dem Thema Abfall und Ressourcenschonung. Im Rahmen des Repair-Cafés im Bauhof verwandelten die Kinder gewöhnliche Mülleimer in attraktive Schönheiten. So entstand nicht nur ein kreatives Projekt, sondern auch ein spielerischer Anstoß, Abfall richtig zu entsorgen.

Anschließend durften die Kindergemeinderätinnen und -räte das Abfallsammelzentrum erkunden. Raphaela Fink, KEM-KLAR!-Regionsmanagerin, und ASZ-Müllexperte Karl Pferschy gaben dabei spannende Einblicke in die Abfallwirtschaft. Besonders nachdenklich stimmte die Tatsache, dass mehr als die Hälfte des Abfalls in der falschen Tonne landet. Richtige Mülltrennung ist jedoch entscheidend, damit wertvolle Ressourcen zurückgewonnen werden können. Vielleicht animiert nun die neuen Buntheiten zu aktiverer Müllsammlung. Halten Sie Ausschau: In nächster Zeit sind die bunten Eimer im Gemeindegebiet zu finden :)

START IN DIE ZWEITE AMTSZEIT

Auch die nächste Generation steht bereits in den Startlöchern: In dieser Woche wurde das Projekt Kindergemeinderat in den 3. und 4. Klassen der Volksschule vorgestellt. Schön zu sehen war, dass viele Kinder das Gremium bereits kennen und von den bisherigen Aktivitäten gehört haben.

In mehreren Workshops erhalten nun wieder bis zu 30 Kirchberger Kinder zwischen 8 und 10 Jahren die Möglichkeit, Demokratie und Mitbestimmung kennenzulernen und eigene Ideen für die Gemeinde einzubringen. Wir freuen uns auf viele engagierte Kinder, kreative Ideen und eine spannende zweite Legislaturperiode!

Für das Kigra-Kirchberg-Team Julia Fellner



Das Dorfmuseum feiert drei Jahrzehnte!

Aus einer Ausstellungsidee einer kleinen Gruppe engagierter Dorfbewohner im Jahr 1995 entsprang ein Jahr später das Dorfmuseum Fladnitz im Raabtal für das erklärte Ziel, junge Museumsbesucher:innen in das Leben vergangener Zeiten zu führen – ein freudiger Anlass dieses Jubiläumsjahr 2026 gebührend zu begehen! In der Museumsveranstaltung am 31. Mai durften die „Museumsverantwortlichen“ (Museumsinitiatoren Reingard und Josef Meier sowie Obmann Philipp Hassler in Vertretung aller Mitwirkenden) Ehrenurkunden der Gemeinde Kirchberg an der Raab und vom Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes überreicht durch Bürgermeister Helmut Ofner und Heinz Kranzelbinder entgegenneh-

men. Eine Führung durch die Präsentation „30 Jahre Dorfmuseum“ im Juni und ein „Tag der offenen Museumstür“ am 6. September begleiteten durch den heurigen Museumssommer. Wenn Sie die Präsentation „30 Jahre Dorfmuseum“ besichtigen wollen, so ist dies noch bis zum 26. Oktober unter der Voranmeldung dorfmuseum@gmx.at möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fotos: Roman Schmidt, Reingard Meier



Steirische Wasser-Rettung

Unter dem Motto „MACH MIT“ haben 33 Teilnehmer 45 Schwimmprüfungen für Wasserratte, Jugend Schwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold abgelegt.

Die Übergabe der Abzeichen, die von der Gemeinde

Kirchberg kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, erfolgte durch Bürgermeister Helmut Ofner und dem Team der SWR Feldbach unter Leitung von Martin Jezdik.



SPAR Legenstein in Studenzen strahlt in neuem Glanz

Die Freude in Studenzen ist riesig: Am Donnerstag, dem 13. August 2026, eröffnet SPAR-Kaufmann Werner Legenstein gemeinsam mit seiner Familie und seinem Team seinen SPAR-Supermarkt neu. Das Geschäft wurde innen wie außen komplett umgebaut: Auf 800 m² Verkaufsfläche bietet der komplett modernisierte Markt jetzt noch mehr Einkaufskomfort und zahlreiche Services – darunter

eine neue, von außen zugängliche Leergutrückgabe. Digitale Preisetiketten erleichtern die Preisauszeichnung für die Mitarbeitenden und sorgen für Preissicherheit bei allen Kund:innen, während eine neu errichtete Photovoltaikanlage auf dem Dach Strom für den Markt erzeugt. SPAR unterstreicht mit dem Umbau in Studenzen sein Bekenntnis zur Nahversorgung in kleineren Ortschaften.



v.l.n.r.: Daniel, Helga und Werner Legenstein (SPAR-Kaufmann), Christine Hirschmann (Vinzengemeinschaft Kirchberg an der Raab), Christoph Holzer (Geschäftsführer SPAR Steiermark und Südburgenland) und Bürgermeister Helmut Ofner.

Unsere U14-Nachwuchsgolferin glänzt bei den Österreichischen Meisterschaften.

Was für ein großartiger Triumph für den heimischen Nachwuchssport! Bei den Österreichischen Schüler- und Jugend-Staatsmeisterschaften im Matchplay im Colony Club Gutenhof zeigte die erst 13-jährige **Anna Lina Kubica** eine überragende Leistung.

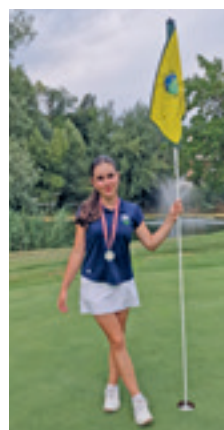
Die Kirchbergerin, die für den GC Gut Freiberg abschlägt und dem steirischen Landeskader angehört (aktuelles Handicap 7,8), kämpfte sich in der Altersklasse U14 mit viel Leidenschaft und Ballgefühl bis ins große Finale durch.

Gut zu wissen: Beim „Matchplay“ wird im Lochwettspiel direkt gegeneinander angetreten. Wer das jeweilige Loch mit weniger Schlägen meistert, holt den Punkt. Spannung ist bis zum letzten Put garantiert!

In einem hochklassigen und packenden Finalduell musste sich Anna Lina erst ganz knapp der Oberösterreicherin Anna Schmitt geschlagen geben. Der Lohn für das intensive Training und den tollen Einsatz: die glänzende Silber-

medaille und der Vizemeistertitel!

Liebe Anna Lina, ganz Kirchberg freut sich riesig mit dir! Wir sind stolz auf deine hervorragende Leistung und gratulieren dir von Herzen zu diesem Erfolg.



Starke Leistung: Anna Lina Kubica holt Silber



Erfolgreiches steirisches Team auf dem Podest



**KINDERGARTEN
KINDERKRIPPE
KIRCHBERG AN DER RAAB**

Sommer, Sonne, Spaß und Mee(h)r

Während der ersten vier Ferienwochen waren in unserer Einrichtung zwei Krippen-, zwei Kindergarten- und eine Hortgruppe geöffnet. Je nach beruflichem Bedarf der Familien konnten Kinder im Alter von eineinhalb bis 14 Jahren unser Betreuungsangebot nutzen.

In der zweiten Ferienhälfte stand eine altersgemischte Gruppe ganztägig zur Verfügung. Darauf können wir in Kirchberg besonders stolz sein: Seit rund 30 Jahren ist auch während der Sommerzeiten verlässlich für die Kinder berufstätiger Eltern gesorgt.

Die sommerliche Hitze stellte uns heuer vor besondere Herausforderungen. Im Garten wurde geplantscht, gespritzt und gegraben. Im Schatten fanden Spiele, Geschichten und kreative Aktivitäten statt. Ausflüge in den Wald, ins Seerosenbad und in den Kirchpark boten zusätzliche schöne Erlebnisse. Kreative, forschende, musikalische und bewegungsfreudige Bedürfnisse wurden ebenso aufgegriffen wie der Genuss kleiner selbstgemachter Köstlichkeiten.

Lediglich eine Woche bleibt die gesamte Einrichtung geschlossen. In dieser Zeit werden Haus und Garten gründlich

gereinigt und für das neue Betreuungsjahr vorbereitet. Am Mittwoch, dem 9. September, fand bereits der erste Elternabend mit rund 180 Eltern statt.

Am Montag, dem 14. September 2026, begann das neue Krippen-, Kindergarten- und Hortjahr. Besonders für neue Kinder ist dieser Start eine große Veränderung. Die Unterstützung und vertrauensvolle Begleitung der Eltern sind dabei von großer Bedeutung.



Frühstück als wertschätzender Auftakt

Am Freitag, dem 11. September, lud Bgm. Helmut Ofner das gesamte Team der Krippe, des Kindergartens und des Horts zu einem gemeinsamen Frühstück ins Babeja Kirchberg an der Raab ein. In angenehmer Atmosphäre wurde gemeinsam gelacht und ge-

plaudert. Wir bedanken uns herzlich für diese schöne Einladung und die wertschätzende Geste! So konnten wir gestärkt und motiviert in das neue Betreuungsjahr starten, das am 14. September 2026 begonnen hat.



Volksschule Kirchberg/Raab



Der 1. Schultag ist geschafft!

Am 14. September 2026 war es endlich so weit: Unser erster Schultag war da! Mit großer Vorfreude und ein bisschen Aufregung blickten wir auf den Start in ein neues Schuljahr. In das Schuljahr starteten zwei 1. Klassen. In der Katzenklasse erlebten 22 Kinder ihren ersten Schultag, in der Hasenklasse freuten sich 19 Kinder auf die neue Zeit. Gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern gingen wir die ersten Schritte in einen spannenden neuen Lebensabschnitt.

Wir waren schon sehr gespannt darauf, die Kinder kennenzulernen, gemeinsam zu lernen, zu lachen und viele schöne Erlebnisse zu sammeln. Vor uns lag ein aufregendes Schuljahr voller neuer Erfahrungen, kleiner und großer Erfolge und hoffentlich ganz vieler besonderer Momente.

Wir freuten uns riesig auf unsere Kinder und auf ein spannendes und unvergessliches Schuljahr!

Die Klassenlehrerinnen Frau Kerschenbauer und Frau Fleischhacker



Raus aus dem Klassenzimmer und hinein in eine Woche voller Erlebnisse.

Gemeinsam unterwegs: So bunt war unsere letzte Schulwoche

Die letzte Schulwoche ist bei uns eine Zeit, in der Unterricht noch einmal ganz bewusst über das Klassenzimmer hinausgeht.

Unsere Klassen waren dabei auf ganz unterschiedlichen Wegen unterwegs. Während die einen den Tierpark Herberstein erkundeten oder einen Tag rund um Kirchberg und das Seerosenbad verbrachten, führte es andere nach Graz, ins ORF-Zentrum oder zur Antenne Steiermark. Auch ein Besuch in einer Tierarztpraxis, in einem Blumenhandel und weiteren regionalen Betrieben, bot spannende Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder.

Sportlich wurde es für einige Klassen im Kletterpark Retzhof, während andere die letzten Schultage bei einem gemeinsamen Frühstück, einem Picknick, beim Spielen, einer Wanderung oder einem Filmerlebnis ausklingen ließen. Auch ein Musicalbesuch im BORG Monsberger stand auf dem Programm. Für unsere vierten Klassen

rückte zugleich ein ganz besonderer Moment immer näher: Mit den Proben für den Abschlussabend liefen die Vorbereitungen für ihren gemeinsamen Abschied bereits auf Hochtouren.

Ein Höhepunkt, der noch einmal unsere gesamte Schulgemeinschaft zusammenbrachte, war der Sporttag am Dienstag. Gemeinsam wurde gespielt, gelaufen, gekämpft, angefeuert und gelacht. Für einen besonderen Abschluss sorgte das traditionelle Lehrer:innen-Schüler:innen-Turnier, bei dem sich Jugendliche und Erwachsene sportlich miteinander messen konnten und der Spaß mindestens genauso wichtig war wie das Ergebnis.

So wurde die letzte Schulwoche noch einmal zu dem, was Schule für uns neben dem Lernen und Unterricht ausmacht: Gemeinschaft erleben, Neues entdecken, miteinander unterwegs sein und Erinnerungen schaffen.

Abschlusskonzert der 4a

Der 26. Juni war „the best day of our life“ für die 4a-Klasse der Musikmittelschule Kirchberg an der Raab. Mit diesem Motto gestalteten die Schüler:innen der Musikklasse ihr Abschlusskonzert und zeigten wieder einmal ihr Können im instrumentalen, solistischen und chorischen Bereich. Ein Rückblick auf vier wunderschöne Jahre zeigte die Kreativität und

die Gemeinschaft der Klasse. Unter anderem erreichte die Klasse den 1. Platz im Kinderrechte-Song-Contest und erhielt beim Landesjugendsingen in Leoben die Chorwertung „ausgezeichnet“. Als „special guest“ überzeugte wieder einmal die Klassenband, „Black Energy“, das Publikum. Kurz gesagt, ein sehr gelungener Abend!



Abschlussabend der 4bc

Unter dem Motto „**One Couch – Many Memories**“ feierten die Schüler:innen der 4b und 4c der MS Kirch-



berg an der Raab gemeinsam mit ihren Familien und Lehrpersonen ihren Abschlussabend.

Vier Jahre Mittelschule – das bedeutet nicht nur Unterricht, Tests und Hausübungen, sondern vor allem unzählige gemeinsame Erlebnisse, Freundschaften und Geschichten. Genau diese Erinnerungen standen an diesem besonderen Abend im Mittelpunkt. Von der Couch aus führten die Jugendlichen durch ein buntes Programm und blickten mit viel Humor auf ihre gemeinsame Schulzeit zurück. Lustige Sketche, musikali-

sche Beiträge sowie Fotos und Videos sorgten für viele Lacher, aber auch für den einen oder anderen emotionalen Moment.

Am Ende blieb neben ein wenig Wehmut vor allem eines: die Freude über eine unvergessliche gemeinsame Zeit. Denn auch wenn sich die Wege nach der Mittelschule trennen – **die vielen Erinnerungen auf und rund um diese eine Couch bleiben.**



Gemeinsame Abschlussfeier im Turnsaal

Am letzten Schultag hieß es für unsere Schulgemeinschaft noch einmal: Zusammenkommen, zurückblicken und gemeinsam feiern. Bei unserer traditionellen Abschlussfeier im Turnsaal ließen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer ein spannendes, eindrucksvolles und ereignisreiches Schuljahr gemeinsam ausklingen.

Die Feier bietet stets die Gelegenheit, gemeinsame Erfolge sichtbar zu machen und jene Leistungen zu würdigen, die unseren Schulalltag prägen. Dabei standen nicht nur besondere schulische, sportliche oder kreative Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt – auch das Engagement unserer Lehrerinnen und Lehrer fand hier Erwähnung. Vor allem

wurden hier auch all jene Personen geehrt, die mit viel persönlichem Einsatz zum Gelingen des Schuljahres beigetragen haben. Die Abschlussfeier bot daher auch die Gelegenheit, allgemein Danke zu sagen und gemeinsam stolz auf das Erreichte zurückzublicken.

Für einen besonderen musikalischen Rahmen sorgte diesmal „Black Energy“. Mit ihrem Auftritt brachten sie nicht nur viel Energie in den Turnsaal, sondern setzten zugleich ein sichtbares Zeichen für Veränderung. So endete ein Schuljahr voller Begegnungen, Herausforderungen, Entwicklungen und besonderer Momente – getragen von einer Schulgemeinschaft, in der viele ihren Teil dazu beitragen, dass Schule mehr ist als Unterricht.

Sporttag letzte Schulwoche

Auch heuer gab es wieder für die Schüler:innen der Mittelschule einen Sporttag. Ziel war es, den Kindern Sportarten und Spiele näherzubringen, die über das Schuljahr ein wenig zu kurz gekommen sind. Über Wasserspiele, Baseball bis hin zum Orientierungslauf war alles dabei. Im Anschluss fand das Highlight statt: Das Lehrer:innen gegen Schüler:innen-Fußballmatch. In einem packenden Spiel konnten sich die 4. Klassen gegen ihre nun ehemaligen Lehrer:innen mit 6:5 durchsetzen. Wir freuen uns bereits jetzt auf das neue, sportliche Schuljahr!



Projekttag „Lernen lernen“

Das heurige Schuljahr startete in der ersten Woche mit unseren bewährten Projekttagen „Lernen lernen“. Die Schüler:innen bekamen in diesen Tagen das nötige Rüstzeug mit, wie das Lernen leichter von der Hand geht und letztlich erfolgreich sein kann. Im Fokus stand dabei der Erwerb verschiedener und hilfreicher Lernmethoden. Die Lernenden sollten sich damit beschäftigen, wie motiviertes Lernen funktioniert, indem sie verschiedene Lernstrategien für sich erprobten. Vor allem stand eine gute Lernorganisation im Fokus dieser Tage, so

auch der Erwerb praktischer Tipps für den Schulalltag. Gerade zu Beginn eines neuen Schuljahres ist es nämlich wichtig, Orientierung zu finden und mit den richtigen Werkzeugen in die Schultage zu starten. Mit unseren Projekttagen möchten wir unseren Schüler:innen stets zeigen: Lernen muss nicht schwierig sein. Denn wer weiß, wie es geht, kann sich vieles leichter machen! Schließlich gilt: Gut vorbereitet zu sein, sorgt für zahlreiche zufriedene Gesichter und bietet die ideale Grundlage für das neue Schuljahr 2026/27.

Science Open Air an der Mittelschule Kirchberg an der Raab

Forschen, experimentieren, entdecken und gemeinsam Neues ausprobieren: Beim Science Open Air der Mittelschule Kirchberg an der Raab standen die MINT-Fächer ganz im Mittelpunkt. Eingeladen waren die 3. Klassen der Volksschulen Eichkögl und Kirchberg an der Raab. Die MINT-Schüler:innen der 1. bis 3. Klassen der Mittelschule bereiteten spannende naturwissenschaftliche Themen altersgerecht auf und wurden dabei selbst zu Vermittler:innen. An einem abwechslungsreichen Forschertag konnten die Volksschüler:innen an acht Stationen experimentieren, beobachten und selbstständig entdecken. Die Themen reichten von Wasser, Bionik und Mechanik über Elek-

trik und Optik bis hin zu Verbrennungsreaktionen. Dabei ging es nicht nur darum, etwas vorgeführt zu bekommen – die Kinder konnten selbst ausprobieren, Fragen stellen und eigene Erfahrungen sammeln. So konnten die älteren Schüler:innen ihr Wissen weitergeben und gleichzeitig wichtige Erfahrungen im Präsentieren und Erklären sammeln. Das Science Open Air war damit ein gelungenes Beispiel dafür, wie Lernen durch Tun, gemeinsames Entdecken und gegenseitiges Lernen funktionieren kann. Ein erfolgreicher Tag für alle Beteiligten – mit vielen Experimenten, neugierigen Fragen und hoffentlich ganz viel Lust auf mehr MINT!



Die MS Kirchberg an der Raab holt sich den Sieg bei den 17. Österreichischen Schulmeisterschaften im Stocksport

Fünf begeisterte Stockschißtinnen und ein begeisterter Stockschißte der Mittelschule Kirchberg an der Raab stellten sich nach der erfolgreichen Qualifikation und dem zweiten Platz beim Landesbewerb im Mai nun in Oberwart den besten Schulteam im Stocksport aus ganz Österreich. Begleitet wurden sie von der 2c-Klasse, die das Team während der Spiele lautstark anfeuerte und für großartige Stimmung sorgte. Nach einer makellosen Gruppenphase gegen die Schulteam der MS

St. Aegyd (NÖ), MS St. Johann in Tirol 1 (T), EMS Oberwart (B) und MS Bürmoos (S) zogen die Kirchberger Schüler:innen Amelie Fink, Hanna Hierzer, Anna Höber, Sandro Gasper, Lisa Glatz und Vanessa Pferschy souverän in den Finaldurchgang ein. Dort trafen sie auf die MS St. Johann in Tirol 2 (T) und ließen auch im entscheidenden Spiel nichts anbrennen: Mit einem klaren 8:1-Erfolg sicherten sie sich den Staatsmeistertitel und holten den Titel nach Kirchberg an der Raab.



Einführung des Frei Days an der Mittelschule Kirchberg an der Raab

Im Schuljahr 2026/27 wird unsere Schule den sogenannten „Frei Day“ einführen, um die Schüler:innen einmal mehr auf das Leben abseits der Schulmauern vorzubereiten.

Egal, ob die Lernenden in diesem Rahmen Kontakte aufzunehmen haben, eine Müllsammelaktion starten oder herausfinden möchten, inwiefern unsere Schule Nachhaltigkeit lebt. - Ziel des Frei Days ist es, die Schüler:innen eigene Ideen entwickeln zu lassen und sie bei sämtlichen Vorhaben im Zusammenhang der Projektumsetzung zu unterstützen. Lösungsorientierung steht hiermit im Zentrum des Prozesses. Die Schule soll somit zu einem besseren und noch angenehmeren Ort gemacht werden. – Denn das erlangte Selbstbewusstsein der Schüler:innen manifestiert sich sodann im Lernalltag.

Denn schließlich steht das "Frei" im Namen dieses in-

novativen Lernformats für Freiheit und Selbstbestimmtheit. Ebenso für Kreativität und Teamarbeit. Skills und Lebenseinstellungen, die unsere Schüler:innen dadurch praktisch erhalten und sogleich leben sollen.

Konkret widmen sich die Gruppen an einem Tag der Schulwoche ausgedehnt mit dem jeweiligen Projekt, das umgesetzt werden soll. Dabei sammelt man Erfahrungen, die für das weitere Leben von Bedeutung sind.

Auch die Gemeinde wird von der Schule einbezogen werden. Wir freuen uns als Schulgemeinschaft daher schon riesig auf die Kooperation mit ihr.

Ein spannendes Lernformat, das den Schüler:innen der MS Kirchberg Freude am Tun bereiten wird. Denn Schule bereitet nicht nur auf die Zukunft vor. - Sie muss auch ein Ort sein, an dem junge Menschen ihre Zukunft aktiv mitgestalten.

Freiday – MS Gratwein begeistert unsere Schüler:innen

Am Mittwoch, den 23. September 2026, durften wir Schüler:innen der 1. bis 4. Klasse der MS Gratwein bei uns an der Mittelschule in Kirchberg begrüßen. Im Mittelpunkt ihres Besuchs stand der sogenannte Freiday – ein innovatives Bildungskonzept, bei dem Schüler:innen eigene Ideen entwickeln, Projekte umsetzen und dabei vor allem lernen, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.

Besonders spannend war, dass die Schüler:innen der MS Gratwein nicht nur über den Freiday in der Theorie erzählten, sondern uns in sechs Gruppen ihre bereits umgesetzten Projekte präsentierten. Anschaulich machte man dies neben den lehrreichen Vorträgen mit den selbst gestalteten Plakaten.

Es wurde von großartigen Ergebnissen berichtet: Die Schüler:innen schilderten unter anderem von einem Nachsgarten mit verschiedenen angebauten Früchten, einem Flohmarkt, bei dem man Geld für die Tierhilfe lukrierte sowie unter anderem von einem Schulbüro, welches allerlei Utensilien für die Schüler:innen bereitstelle.

Die Präsentationen waren toll vorbereitet und wurden uns von den Freiday-Profis souverän dargebracht. Mit



viel Begeisterung erzählten die Schüler:innen von ihren Erfahrungen und machten uns den Freiday richtig schmackhaft. Dabei verschwiegen sie auch mögliche Herausforderungen nicht. So erklärten die Schüler:innen der MS Gratwein auch, wie wichtig es sei, sich bereits im Vorfeld einen guten Plan zu überlegen und sich die einzelnen Schritte eines Projekts genau im Vorhinein durchzudenken.

Ihr Besuch war allerdings keine Einbahnstraße: Unsere Schüler:innen hatten bereits im Vorfeld zahlreiche Fragen vorbereitet und richteten diese direkt an die Gäste aus Gratwein. So entstand ein lebendiger Austausch, bei dem beide Seiten voneinander lernen konnten.

Ein großes Dankeschön gilt dabei dem Vinzenzverein für die Unterstützung unseres Projekts.

Vielen Dank vor allem auch an die Schüler:innen der MS Gratwein für diesen inspirierenden Einblick! Wir nehmen viele Ideen mit und sind gespannt, welche eigenen Freiday-Projekte daraus resultieren werden.



Ein wohlverdienter Ruhestand

Nach 14 Jahren hieß es in der letzten Schulwoche an der MS Kirchberg an der Raab Abschied nehmen: Herr Schulwart Alois Sundl wurde im Rahmen einer Feier mit der gesamten Schulgemeinschaft in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und für seine langjährige Tätigkeit geehrt. Den Auftakt der Feier gestalteten die Schülerinnen der 4. Klassen, die Alois Sundl herzlich begrüßten. Mit schwungvollen Tänzen sorgten die Schüler:innen der 1a- und 2a-Klasse für gute Stimmung. Auch die Theatergruppe der Schule hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen und sorgte mit einem humorvollen Videobeitrag für so manchen Lacher. Musikalisch begleitet wurde die Feier vom Jugendblasorchester, das für einen stimmungsvollen Rahmen sorgte. Besonders persönlich wurde es durch einen Beitrag der 3. Klasse des Medienzweigs. Unter dem Titel „Wenn du an Alois Sundl denkst ...?“ wurden Schüler:innen interviewt und gefragt, was sie mit ihrem Schulwart verbinden. Die Antworten zeigten eindrucksvoll, welchen Stellenwert Herr Sundl bei den Schüler:innen genoss und wie sehr er von den Kindern und Jugendlichen geschätzt wurde. Denn Alois Sundl war weit mehr als „nur“ der Schulwart unserer Schule. Mit seinem handwerklichen Geschick, seinem Fachwissen und seiner Fähigkeit, beinahe jedes Problem zu lösen, war er über viele Jahre hinweg eine wichtige Stütze im Schulalltag. Ob etwas repariert oder umgeräumt werden musste, eine schnelle Lösung gefragt war oder irgendwo seine helfende Hand gebraucht wurde, auf ihn war Verlass. Dabei hatte Herr Sundl nicht nur für die technischen und handwerklichen Anliegen der Schule ein offenes Ohr. Auch für die Schüler:innen war er jeden Morgen der erste, der sie in der Schule begrüßte. Ebenso war er für die Direktion, das Lehrpersonal und die Eltern stets ein hilfsbereiter und verlässlicher Ansprechpartner. Vor allem bei den Musicals, Schlusskonzerten und -abenden, aber auch bei den unzähligen Auftritten und

Festivitäten stand „unser Luis“ immer mit Rat und Tat zur Seite. So war er immer ein fester und vertrauter Teil unserer Schulgemeinschaft. Nach 14 Jahren bleiben viele Erinnerungen, Begegnungen und Geschichten. Vor allem aber bleibt ein großes **Dankeschön** für die vielen Jahre, in denen Schulwart Alois Sundl mit Engagement, Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und seinem handwerklichen Können dafür gesorgt hat, dass an der Schule vieles funktioniert und manches Problem schnell wieder gelöst war. Gegen Ende der Feier überreicht Frau Direktorin Mag. Tatjana Lipp ein Geschenk und eine Dankesurkunde. Die gesamte Schulgemeinschaft wünscht Herrn Sundl für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Zeit für die schönen Dinge des Lebens und vor allem: **eine Pension, in der nicht ständig irgendetwas repariert werden muss!**



Buchpräsentation „Das ist auch dein Land“ am 18. November

Mehr als 20 Jahre nach der Gründung des Historischen Vereins für das Kirchberger Ländchen kommt man demnächst dem Anspruch, das Kirchberger Ländchen zu einer der bestuntersuchten Regionen im deutschsprachigen Raum zu machen, einen großen Schritt näher: Am Mittwoch, 18. November findet die Präsentation des ersten Bandes „Das ist auch dein Land“ statt. Nach dem Sektempfang ab 18 Uhr startet die eigentliche Präsentation um 19 Uhr mit den Grußworten der Bürgermeister Helmut Ofner und Ing. Heinz Konrad sowie Prof. Dr. Wernfried Hofmeister von der Historischen Landeskommision und einem Interview mit Autor Prof. Dr. Johann Köhldorfer. Das musikalische Programm bestreiten Mag. Karl Schweiger, Mag. Karl-Heinz Promitzer samt Freunden mit dem heute fast vergessenen Heister-Marsch bzw. Prof. Lorenz Maierhofer und Mag. Friedrich Hieger mit dem musikalischen Kehraus „Von Heister bis heute“.

Waren die ersten beiden Dekaden des Historischen Vereins geprägt von unzähligen Aktivitäten wie Publikationen, Vorträgen, Heimatabenden, Kursen, Vorlesungen, Führungen mit inzwischen mehreren tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Ausflügen, Exkursionen, Forschungen in europäischen Archiven, Teilnahmen an nationalen und internationalen Konferenzen, dem Aufbau eines Archivs mit internationalen Standards, Beforschungen, Heimatabenden, Filmen, die bis in die Kinos von Übersee gelangt sind, Ausstellungen, Mitarbeit in nationalen und internationalen Netzwerken, Workshops uvm., sind inzwischen viele weitere Projekte angelaufen.

Auch das Museum im Kirchturm, das Ossarium in der Pfarrkirche, die Fenster in die Vergangenheit und die in der Region angebrachten Schautafeln sind wichtige Projekte. Das dichte Angebot und dessen hohe Qualität haben dazu geführt, dass das Kirchberger Ländchen, gemessen an der Bevölkerungszahl, die größte Dichte an Trägerinnen und Träger der Wartingermedaille in der Steiermark aufzuweisen hat. Ziel all dieser Bemühungen ist es, den Menschen ihre eigene Geschichte wieder zurückzugeben und immer wieder aufzuzeigen, was seit Generationen das Wesen unserer Menschen, unserer Region, unser aller Wesen prägt, ausmacht und Tag für Tag weiterbildet.

Ein Markstein auf diesem Weg ist das auf insgesamt neun Bände angelegte Werk der Häuserbücher. Die „eigentlichen Häuserbücher“ in den Bänden 2 bis 8 werden das Unverwechselbare unserer Region deutlich machen. Sie unterscheiden sich wesentlich von den Häuserbüchern wie sie im

deutschsprachigen Raum bislang publiziert worden sind. Doch davon am 18. November – bitte noch ein wenig Geduld...

Der erste Band ist als generelle Einführung zu betrachten, der für das tatsächliche Verstehen der Folgebände eine solide Basis legt. Er zeigt in den beiden Großkapiteln „Die Herrschaft Kirchberg“ (die tragenden Strukturen, die schaffenden Menschen, die herrschaftlichen Familien, die Herrschaft als Wirtschaftskörper) und „Die Bauten und Gebäude von Kirchberg“ (die herrschaftlichen Gebäude, die pfarrlichen Gebäude und der öffentliche Raum und seine Gebäude) die generelle Entwicklung unseres Kirchberger Ländchens.

Kultur und Flussabenteuer beim Vereinsausflug nach Graz

Der Historische Verein für das Kirchberger Ländchen blickt auf einen gelungenen Vereinsausflug zurück. Eine exklusive historische Spurensuche im Stadtzentrum von Graz und eine idyllische Floßfahrt auf der Mur begeisterten die 25 Teilnehmer.

Der Tag begann für die Reisegruppe am frühen Vormittag am Grazer Hauptplatz vor dem Rathaus. Von dort aus startete ein exklusiver historischer Rundgang unter der fachkundigen Leitung von Dr. Leopold Toifl. Dabei wandelte man auf den Spuren der für das Kirchberger Ländchen so bedeutsamen Grafen Heister. Besichtigt wurden unter anderem das Weiß'sche Haus als einstige Wohnstätte von Sigbert Heister, die Dreifaltigkeitskirche, wo Josepha Aloisia Heister den Hauptaltar stiftete, der Karlstrakt der Grazer Burg, der Domherrenhof, das Palais Katzianer, das Landeszeughaus sowie das Landhaus samt Innenhof.

Nach der Entdeckungstour wartete eine verdiente Stärkung im Gösser Bräu, wo die Gruppe für ein gemeinsames Mittagessen einkehrte. Im Anschluss ging es mit dem Bus zur Seifenfabrik, denn der Nachmittag versprach bei einer gemütlichen Floßfahrt auf der Mur ganz neue Perspektiven auf die Landeshauptstadt. Das Abenteuer auf dem Wasser bildete den perfekten Ausklang.



Kirchberger Oktoberwies'n – ein Tag voller Musik, Gemeinschaft und guter Stimmung!

Am Samstag, dem 3. Oktober, war es wieder so weit: Die Kirchberger Oktoberwies'n des Roten Kreuzes Kirchberg lockte bei bestem Wetter zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Von Jung bis Alt waren alle Altersgruppen vertreten und genossen gemeinsam einen wunderschönen Tag voller Musik, guter Stimmung und gemütlichem Beisammensein.

Los ging es um 11 Uhr mit dem Musikverein Kirchberg, der für den passenden musikalischen Auftakt sorgte. Nach dem offiziellen Bieranstich durch unseren Bürgermeister war die Stimmung endgültig eröffnet und es wurde den ganzen Tag über ausgelassen gefeiert.

Bei Weißwürsten, Stelzen und weiteren Schmankerln war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Auch für unsere jüngsten Besucherinnen und Besucher war einiges geboten, sodass bei der Oktoberwies'n die ganze Familie auf ihre Kosten kam.

Musikalisch ging es mit den Jungen Hügelländern weiter, die für beste Stimmung sorgten. Anschließend übernahmen die Bandgiganten die Bühne, bevor die Volxpower den musikalischen Abschluss bildeten. Und auch in der Disco wurde mit coolen Beats bis spät in die Nacht weitergefeiert.

Es war schön zu sehen, wie viele Menschen aus Kirchberg

und Umgebung zusammenkamen, gemeinsam feierten und den Tag genossen. Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen, die dabei waren und mit ihrer guten Stimmung zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde, die die Veranstaltung ermöglicht und unterstützt hat. Vor allem möchten wir uns aber bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei den vielen Helferinnen und Helfern bedanken, die mit ihrem Einsatz und Engagement dafür gesorgt haben, dass die Kirchberger Oktoberwies'n 2026 wieder zu einem so schönen Fest werden konnten.

Wir blicken auf einen gelungenen Tag mit viel Musik, guter Stimmung und vielen schönen gemeinsamen Stunden zurück und freuen uns schon auf die nächste Kirchberger Oktoberwies'n!





VITALITÄT PULSIERT DEIN ORT, DEINE ENERGIE

Reflexion, Ideenaustausch und Neuausrichtung: unsere gemeindeinterne Gesundheitsplattform hat sich neu formiert! Mit Styria Vitalis als Partner an der Seite macht sich Kirchberg 2027 auf den Weg zur „Gesunden Gemeinde“. Bereits seit dem Frühjahr wird im Hintergrund intensiv an der Struktur gearbeitet. Im Mai bildete das erste Forum Gesundheit Kirchbergvital einen gelungenen Auftakt für ein neues Miteinander. Unter dem Motto „Vitalität pulsiert – dein Ort, deine Energie“ kamen zahlreiche Gesundheitsanbieter:innen, Engagierte und Gemeindevertreter:innen zusammen, um gemeinsam Ideen für die Zukunft von Kirchbergvital zu entwickeln.

In einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre wurde an drei Thementischen intensiv reflektiert, diskutiert und gebrainstormt. Im Mittelpunkt standen dabei Fragen zur zukünftigen Ausrichtung von Kirchbergvital, zur besseren Vernetzung sowie zu neuen Angeboten und Formaten für die Bevölkerung.

Einen besonderen Impuls setzte Viktoria Schnaderbeck. Die ehemalige Profifußballerin spannte den Bogen von ihrer internationalen Sportkarriere zur Bedeutung funktionierender Netzwerke im Alltag und in der Region.

Anhand persönlicher Erfahrungen – etwa aus Verletzungsphasen während ihrer aktiven Karriere – schilderte sie, wie selbstverständlich man im Profisport auf ein starkes Umfeld und funktionierende Unterstützungsstrukturen zurückgreift. Erst nach dem Karriereende und mit dem Leben zurück in der Region habe sie erkannt, welchen enormen Wert solche gewachsenen

*Eines wurde an
diesem Abend aber
bereits spürbar:*

*Vitalität pulsiert dort,
wo Menschen
miteinander
in Verbindung
kommen.*

Netzwerke für das persönliche Wohlbefinden und das gesellschaftliche Miteinander haben.

Begleitet wurde der Abend von einer professionellen Moderation durch Gerlinde Malli von Styria Vitalis. Die Ergebnisse des Forums zeigen deutlich: Der Wunsch nach mehr Austausch, besserer Kommunikation und gemeinsamer Sichtbarkeit ist groß. Ebenso wurden ein gemeinsames Jahresprogramm, eine klare Zielausrichtung sowie mehr Aktivitäten in Verbindung mit Natur, Bewegung und Begegnung für alle Generationen angeregt.

Nach dem Treffen entwickelte das Kirchbergvital-Team die vielen Ideen und Impulse weiter, besiegelte durch einen Gemeinderatsbeschluss die Kooperationsmöglichkeit mit Styria Vitalis und geht nun im Herbst in die Schritt-für-Schritt-Umsetzung damit nach dem Winter ein Jahresprogramm präsentiert werden kann.

Ein herzliches Dankeschön all jenen, die das erste Forum Gesundheit Kirchbergvital mit ihrer Anwesenheit und ihren konstruktiven und gedankenvollen Anregungen bereichert haben und allen Gemeinderät:innen, dass sie den Wert dieser Plattform schätzen und so Engagement von vielen Bürger:innen sichtbar gemacht werden kann. Es ist wunderschön zu spüren, dass es in Kirchberg viel Mitgestaltungswille gibt.

Hast DU Interesse, an der zukünftigen Gestaltung des Projektes Kirchbergvital mitzuwirken? Dann kontaktiere uns per Email an kontakt@kirchbergvital.at oder über unser Kontaktformular. Wir freuen uns, von dir zu hören! Kirchbergvital Team



PFLEGELEICHTE HECKE PFLANZEN

FR, 13. Nov. 2026 | 13:30-16:30 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt Kirchberg/Raab

Gemeinsam eine Hecke pflanzen und dabei mehr über geeignete heimische Gehölze, Standortwahl, Pflanzung und Pflege, Nutzen für Insekten, Vögel und Kleinsäuger erfahren. Kostenfrei.

Bitte um Anmeldung:
r.fink@lea.at, 03152/38 911 - 516
oder QR-Code scannen:



SOMMERVITAL IM RÜCKBLICK



NEUES ENTDECKEN AM VITALWANDERWEG

Entlang des Kirchbergvitalweges gibt es neues zu entdecken! Die "Ortsrunde" ist um fünf liebevoll gestaltete Spielstätten erweitert worden, an denen sich kleine und grosse Besucher:innen nach Lust und Laune austoben können: Mühlespiel, Würfelsteckspiel, Turmbau, Tic-Tac-Toe und Mensch-ärgere-dich-nicht.

Weiters laden zwei aus Holz gearbeitete Hollywoodschaukeln dazu ein, Pause zu machen, die Waldruhe zu genießen und einfach mal die Seele baumeln zu lassen - denn das zeichnet unseren Kirchbergvitalweg aus.

Ein herzliches "Dankeschön" gebührt Christian Narnhofer und den Schüler:innen der Polytechnischen Schule Feldbach, die die Spielstätten im Rahmen eines Schulprojekts kreiert und in Kooperation mit der Gemeinde Kirchberg und der Regionalwirtschaft (VISBA, MPE und der Bauakademie Steiermark) umgesetzt haben.

Weiters bedanken wir uns bei den Mitarbeitern unseres Bauhofs für die tatkräftige Unterstützung sowie bei den Eigentümer:innen der Grundstücke, auf denen die neuen Stationen ihren Platz finden durften.

Also mach dich auf den (Kirchbergvital-) Weg, entdecke die neuen Stationen und verbinde Bewegung, Geschicklichkeit und gemeinsames Spielen mit einer wertvollen Zeit im Grünen - egal ob mit Freunden, mit deiner Familie oder auch alleine!



Nutzt den goldenen Herbst für eine Wanderung und entdeckt die neuen Spielgeräte am Weg.

Viel Spaß!



Feuerwehrabschnitt Kirchberg an der Raab

Feuerwehrabschnittstag mit Fahrzeugweihe in Berndorf

In Berndorf fand der heutige Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnitts 5 - Kirchberg an der Raab am 02. August statt. Zahlreiche Feuerwehrmitglieder, Ehrengäste sowie Besucherinnen und Besucher nahmen am Festgottesdienst mit anschließender Fahrzeugsegnung und Ehrungsfeier teil. Pfarrer Bernhard Preiß segnete im Rahmen des Festaktes (nach einer kurzen Sitzprobe) das neue Hilfeleistungsfahrzeug HLF 1, das künftig den Einsatzdienst der Feuerwehr Berndorf wesentlich verstärken wird. Das moderne Einsatzfahrzeug der 14-Tonnen-Kategorie wurde von der Firma Magirus Lohr in enger Zusammenarbeit mit dem Fahrzeugausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Berndorf geplant und aufgebaut. Mit einem 2.000-Liter-Wassertank sowie einer umfangreichen feuerwehrtechnischen Beladung ist das Fahrzeug sowohl für Brandeinsätze als auch für technische Hilfeleistungen bestens ausgerüstet und deckt ein breites Einsatzspektrum ab. Die Finanzierung erfolgte durch Fördermittel des Landes Steiermark, der Gemeinde Kirchberg an der Raab, der Gemeinde Paldau sowie durch Eigenmittel der Feuerwehr Berndorf. Besonders wurde durch die Festredner auf den großen Einsatz aller Beteiligten während der Beschaffungsphase hingewiesen. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang HBI Patrick Kaufmann, ABI Manfred Lebler sowie Bürgermeister Helmut Ofner,

deren intensive und ausdauernde Bemühungen wesentlich zur erfolgreichen Umsetzung dieses wichtigen Projektes beigetragen haben. Ein weiterer Höhepunkt des Abschnittstages war die Ehrung verdienter Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihre langjährigen Verdienste und ihr Engagement im Feuerwehrwesen. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom Musikverein Kirchberg an der Raab und den Töchtern Berndorfs. Beim anschließenden Dorffest bot die Freiwillige Feuerwehr Berndorf den zahlreichen Gästen ein abwechslungsreiches Programm mit kulinarischen Schmankerln, Weinkost, Barbetrieb und musikalischer Unterhaltung durch „Anton aus Berndorf“. Die Feuerwehr Berndorf bedankt sich für die zahlreichen Besucher und die vielen fleißigen Helfer ohne die so ein Fest nicht in dieser Art durchführbar wäre.



150 kVA Stromerzeuger für den Katastrophenhilfsdienst

Steiermarkweit wurden für den Katastrophenhilfsdienst leistungsstarke Stromerzeuger zur Sicherstellung der Notversorgung installiert. Jener für den Bereich Feldbach vorgesehene 150 kVA Stromerzeuger ist im KHD-Lager der Freiwilligen Feuerwehr Oberdorf am Hohegg stationiert. Der Stromerzeuger ermöglicht im Einsatzfall nicht nur die Versorgung von verschiedenen Einrichtungen (Einspeisebetrieb) mit elektrischer Energie, sondern stellt beispielsweise auch die Stromversorgung der in Oberdorf stationierten Hochleistungstauchpumpen (im Feldbetrieb) sicher. Damit steht im Katastrophenfall eine wichtige zusätzliche Ressource für den gesamten Feuerwehrbereich Feldbach und insbesondere auch für die Gemeinde Kirchberg an der Raab zur Verfügung. Die erste Einschulung auf das neue Gerät fand in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring statt. Die zukünftige Haupthandhabung übernimmt die Freiwillige Feuerwehr Fladnitz im Raabtal, unterstützt durch die Freiwillige Feuerwehr Eichkögl. Die gemeinsame Schulung und zukünftige Zusammenarbeit unterstreichen einmal mehr den

starken Zusammenhalt und die gute Zusammenarbeit innerhalb des Abschnittes 05. Ein besonderer Dank gilt allen Feuerwehrkamerad:innen, die ihre Freizeit für Schulungen, Übungen und Einsätze zur Verfügung stellen und damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung leisten. Bericht: OLM Tappauf



Frühschoppen mit Fahrzeugweihe bei der FF Studenzen

Anfang Juli lud die Freiwillige Feuerwehr Studenzen zum traditionellen Frühschoppen ein. Bei herrlichem Wetter konnten zahlreiche Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden einen gemütlichen Festtag verbringen. Ein besonderer Höhepunkt war die Fahrzeugweihe des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF). Das neue Fahrzeug stellt eine wichtige Ergänzung für die Einsatz- und Transportmöglichkeiten der Feuerwehr dar und wird künftig wertvolle Dienste leisten. Im Rahmen der Veranstaltung wurden außerdem zahlreiche verdiente

Mitglieder für ihre langjährige Tätigkeit und ihr Engagement im Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Bgm. Helmut Ofner bedankte sich bei den anwesenden Feuerwehrmitgliedern für ihre Einsatzbereitschaft und ihr ehrenamtliches Engagement. Er betonte, dass die zahlreichen Fahrzeuge und Gerätschaften nur durch den unermüdlichen Einsatz der freiwilligen Feuerwehrmitglieder ihren eigentlichen Sinn und Nutzen erfüllen können. Die FF Studenzen bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie bei allen Helferinnen und Helfern, die zum gelungenen Fest beigetragen haben.



Großartiges Jugendfest in Feldbach: Unsere Feuerwehrjugend stürmt zum Landessieg und Tagessieg!

Am 3. und 4. Juli 2026 gingen in Feldbach der 54. Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb und das 17. Landesfeuerwehrjugend-Bewerbspiegel über die Bühne. Unter dem Applaus von Hunderten begeisterten Zuschauern verwandelte sich das Feldbacher Sparkassenstadion in eine riesige Arena für den steirischen Feuerwehrynachwuchs. Beeindruckende

4.262 Mädchen und Burschen aus der gesamten Steiermark lieferten sich ein packendes und hochkarätiges Duell um die begehrten Leistungsabzeichen. Die Feuerwehrkids aus unserer Gemeinde zeigten dabei Top-Leistungen und krönten sich im Wettbewerbsspiel zum stolzen Landessieger und Gesamt-Tagessieger!

Bewerbspiegel der Feuerwehrjugend 1 (10 bis 12 Jahre)

Beim Wettbewerbsspiel zeigten unsere jüngsten Florianis aus den Feuerwehren Berndorf, Fladnitz und Oberdorf hervorragende Leistungen. Unter 585 in Bronze angetretenen Teams aus der gesamten Steiermark sicherten sich das Team „Fladnitz im Raabtal 2“ den Landessieg! Dicht gefolgt machte das Team „Fladnitz im Raabtal 4“ das Podest perfekt und sicherte sich den großartigen 3. Platz.

Im anschließenden Silberbewerb, bei dem insgesamt 395 Teams am Start waren, holte das Duo „Fladnitz im Raabtal 4“ den 1. Platz. Mit einer Zeit von 33,49 Sekunden lief das Team die schnellste jemals in Silber erreichte Zeit bei einem Landesbewerb. Mit weiteren starken Ergebnissen in den Top 10 konnten die Teams „Fladnitz im Raabtal 1“ mit dem hervorragenden 7. Platz und „Fladnitz im Raabtal 2“ auf Rang 8 aufzeigen. Durch diese Spitzenleistungen in beiden Wertungen machten die Kids den Sack endgültig zu: Fladnitz 4 (Sebastian Rath und Magdalena Unger) holte in Bronze und Silber zusammen die meisten Punkte und krönte sich zum Wettbewerbsspiel-Tagessieger 2026!

Leistungsbewerb der Feuerwehrjugend 2 (12 bis 16 Jahre)

Beim Landesjugend-Leistungsbewerb ging es für die älteren Jugendlichen in den Gruppenbewerben (Hindernisbahn und Staffellauf) heiß her. Die Bewertungsgruppen der Feuerwehren Berndorf, Fladnitz und Oberdorf zeigten auf der Bewertungsbahn was sie konnten. Die Gruppe der Feuerwehr Fladnitz rannte die zweitbeste Zeit auf der Hindernisbahn mit 43,17 Sekunden. Leider schlich sich jedoch der Fehler-teufel ein (5 Fehlerpunkte), wodurch sie das Podest um Haaresbreite verpassten und auf dem dennoch fantastischen 5. Platz landeten! Auch in Silber kämpfte sich die Gruppe tapfer durch. Hier konnte die Gruppe der FF Fladnitz wieder den hervorragenden 5. Platz erreichen. Wir gratulieren unserer Feuerwehrjugend ganz herzlich zu den erbrachten Leistungen und den erlangten Abzeichen! Bildcredit: FF Fladnitz im Raabtal, BFV Feldbach Christian Karner



Wasserwehrleistungsbewerb auf der Raab in Feldbach

Auch im Bereich der Wasserwehr stellten einige Feuerwehren des Abschnittes 05 ihr Können und ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis. Beim Wasserwehrleistungsbewerb traten insgesamt acht Feuerwehrkamerad:innen der Feuerwehren Eichkögl, Oberdorf und Petersdorf II an und stellten sich am 4. und 5. September auf der Raab den anspruchsvollen Aufgaben rund um das Feuerwehrzillenwesen. Neben Geschicklichkeit und körperlicher Ausdauer sind bei diesem Bewerb vor allem eine gute Zusammenarbeit und eine präzise Abstimmung innerhalb der Mannschaft gefragt. Der Bewerb wird jeweils zu zweit in einer rund sieben Meter langen und etwa 1,20 Meter breiten Zille absolviert. Flussaufwärts ist dabei vor allem Kraft gefragt, wenn sich die Kamerad:innen durch das Gewässer „staken“. Dabei gilt es, verschiedene Tore zu passieren und Schwimmholz herauszufischen. Nach der Wendung wird die Zille flussabwärts gerudert. Auch hier sind Geschicklichkeit, Ausdauer und eine präzise Steuerung gefragt, um die ausgesteckten Tore zu durchfahren und die vorgesehenen Wendemanöver zu bewältigen. Im Anschluss an den Bewerb wurde die erfolgreiche Teilnahme gemeinsam gefeiert und die erworbenen Abzeichen konnten feierlich entgegengenommen werden.

Ein herzlicher Dank gilt allen Kamerad:innen, die sich auf diesen Bewerb vorbereitet, ihre Freizeit investiert und den Abschnitt 05 mit ihrem Engagement vertreten haben. Wir gratulieren aus unserer Gemeinde ABI Manfred Lebler zum Abzeichen in Silber, sowie FF Anna Lebler und OLM Anna Tappauf zum Abzeichen in Bronze. Ein besonderer Dank gilt den Feuerwehren Rohr an der Raab und Gleisdorf, die die Vorbereitung durch gemeinsames Üben sowie das Bereitstellen der notwendigen Gerätschaften tatkräftig unterstützt und damit unentbehrlich für die erfolgreichen Teilnahme geleistet haben. Bericht: OLM Tappauf



Einsatzorganisationen begeisterten Schüler/innen

Am 24. und 25. September 2026 standen die Schulen der Gemeinde Kirchberg an der Raab und Eichkögl ganz im Zeichen der Sicherheit. Bei den „Tagen der Einsatzorganisationen“



konnten über 450 Schülerinnen und Schüler Feuerwehr, Rotes Kreuz, Polizei und das Österreichische Bundesheer hautnah erleben. Gemeinsam mit zahlreichen Einsatzkräften gestalteten die Übungsverantwortlichen rund um ABI Manfred Lebler ein abwechslungsreiches Stationsprogramm für die Kinder und Jugendlichen. Bei der Volksschule standen unter anderem die Feuerwehrjugend und eine Vorführung auf der Jugendbewerbsbahn, Feuerwehrfahrzeuge und deren Ausrüstung, Atemschutz, technische Hilfeleistung, die Menschenrettung und Absturzsicherung sowie Wasserversorgung und Pumpen auf dem Programm. Für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule wurde gemeinsam mit dem Roten Kreuz eine technische Übung mit dem Szenario einer eingeklemmten Person durchgeführt. Dabei wurde anschaulich vermittelt, wie Feuerwehr und Rettungsdienst bei einem Verkehrsunfall zusammenarbeiten. Neben den Feuerwehren des Abschnittes 5 waren auch das Rote Kreuz, die Polizei und das Österreichische Bundesheer Teil der Veranstaltung.

Ein Dank gilt an die Freiwilligen der Feuerwehren Berndorf, Eichkögl, Fladnitz, Kirchberg Oberdorf, Tiefenitz und Studenzen. Die „Tage der Einsatzorganisationen“ boten damit nicht nur spannende Einblicke in die praktische Arbeit der Einsatzkräfte, sondern vermittelten den Kindern und Jugendlichen auch wichtige Werte wie Teamgeist, Verantwortung und Hilfsbereitschaft. Ein besonderer Dank gilt allen beteiligten Einsatzkräften, den Schuldirektorinnen und den Lehrpersonen sowie der Gemeinde Kirchberg an der Raab für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Bericht: Die Abschnittspressebeauftragten Hofer und Tappauf



Landesfeuerwehrleistungsbewerb in St. Margarethen an der Raab

Am Samstag, dem 27. Juni 2026, fand der Landesfeuerwehrleistungsbewerb in unserer Nachbargemeinde St. Margarethen an der Raab statt. Auch die FF Fladnitz im Raabtal war mit ihrer Wettkampfgruppe vertreten. Insgesamt traten 385 Bewerbungsgruppen mit 2.187 Feuerwehrmitgliedern an, um die begehrten Leistungsabzeichen in Bronze und Silber zu erringen. Die Wettkampfgruppe der FF Fladnitz zeigte sich dabei in Topform: Sowohl der Löschangriff als auch der Staffellauf wurden in beiden Durchgängen fehlerfrei absolviert. In Bronze A erreichte die Gruppe unter 159 teilnehmenden Gruppen den hervorragenden **15. Rang**. Auch im Silber-Bewerb überzeugte die Mannschaft mit einer starken Teamleistung und belegte unter 107 Gruppen den

36. Rang. Wir gratulieren der Bewerbungsgruppe der FF Fladnitz im Raabtal herzlich zu diesen großartigen Leistungen! **Bildcredit:** FF Fladnitz im Raabtal



FF Tiefernitz - Platz 2 beim „Nacht-Nass-Leistungsbewerb“ in Gersdorf

Seit dem Jahr 2015 gibt es in Tiefernitz wieder eine Feuerwehr-Leistungsbewerbs(FLA)-Gruppe. Ins Leben gerufen von unserem HBI Mario Flitsch ist die Gruppe bei einigen Wettkämpfen in der Steiermark dabei. Am 14. August 2026 traten wir beim Nacht-Nass-Leistungsbewerb in Gersdorf an und belegten den zweiten Platz in der Kategorie Gäste Steiermark-Bronze. Alt und Jung ist in unserer Gruppe selbstverständlich. Aktuell ist unser jüngstes Gruppenmitglied Fabian Flitsch mit 16 Jahren und unser Ältester in der Gruppe Helmut Turber mit 52 Jahre. Thomas Fuchs bedankt sich als Bewerbungsgruppen-Beauftragter für das tolle Miteinander und das ehrgeizige Trainieren in Tiefernitz.

Bericht: Fellner Matthias



Atemschutzübung im Brandhaus

Um die Einsatzkräfte bestmöglich auf herausfordernde Brandeinsätze vorzubereiten, fand am 29.08.2026 eine gemeinsame Atemschutzübung einer Teilgruppe des Abschnittes 05 in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring statt. Im realitätsnahen Brandhaus konnten die Atemschutzgeräteträger:innen der Freiwilligen Feuerwehren Berndorf, Fladnitz, Kirchberg, Oberdorf, Petersdorf II und Tiefernitz unter kontrollierten Bedingungen verschiedene Einsatzszenarien trainieren. Dabei standen insbesondere das richtige Vorgehen bei eingeschränkter Sicht, die Orientierung in verrauchten Räumlichkeiten sowie die strukturierte und sichere Durchführung eines Innenangriffs im Mittelpunkt. Durch die realitätsnahe Ausbildung konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt und die Sicherheit der Einsatzkräfte weiter gestärkt werden. Besonders wichtig ist dabei auch die gute

Zusammenarbeit der Feuerwehren innerhalb des Abschnittes, da bei größeren Schadenslagen ein koordiniertes und eingespieltes Vorgehen entscheidend sein kann. Ein großer Dank gilt allen teilnehmenden Kamerad:innen für ihre Bereitschaft, an diesem Samstagnachmittag Zeit in Aus- und Weiterbildung zu investieren. Bericht: OLM Tappauf



Notarzt-Refresher: Wenn Medizin und Feuerwehr gemeinsam für den Ernstfall trainieren

Ein schwerer Verkehrsunfall mit einem Reisebus, rund 50 Betroffenen und eine zusätzliche Schadstofflage forderten am Samstag, dem 19. September 2026, die Einsatzkräfte in Kirchberg an der Raab. Das Szenario war Höhepunkt des mittlerweile siebenten „**Notarzt-Refreshers**“, bei den Notärztinnen und Notärzten aus ganz Österreich gemeinsam mit Feuerwehr und Rettungsdienst für komplexe Einsatzlagen trainierten.

Das von Dr. Christoph Castellani, Chefarzt-Stellvertreter des Roten Kreuzes Steiermark und Bereichsfeuerwehrarzt des Bereichsfeuerwehrverbandes Feldbach, sowie **HBI Wolfgang Dirnbauer** organisierte Ausbildungswochenende verbindet medizinische Fortbildung mit realitätsnahen Einsatzübungen. Heuer nahmen neben Ärztinnen und Ärzten aus ganz Österreich auch acht Militärärzte teil.

Großschadenslage als Herausforderung

Rund 50 geschminkte Darstellerinnen und Darsteller sowie moderne medizinische Trainingspuppen sorgten für realistische Übungsbedingungen. Im Mittelpunkt standen die Sichtung und Priorisierung der Verletzten, medizinische Entscheidungen sowie die Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen.

Die FF Kirchberg an der Raab, FF Oberdorf und FF Studenzen waren mit rund 50 Kräften beteiligt. Zusätzlich kam der Schadstoffzug des Bereichsfeuerwehrverbandes Feldbach zum Einsatz. Insgesamt waren rund 80 Feuerwehrmitglieder inklusive Vorbereitung und Organisation eingebunden. Die Feuerwehr übernahm unter anderem die Absicherung und Erkundung der Einsatzstelle, die technische Menschenrettung sowie Maßnahmen bei der Schadstofflage. Besonders wichtig war die enge Abstimmung mit dem Roten Kreuz und den medizinischen Einsatzkräften. „Gerade komplexe Schadenslagen können nur dann erfolgreich bewältigt werden, wenn medizinische, rettungsdienstliche und feuerwehrtechnische Abläufe gemeinsam trainiert werden“, erklärt Dr. Christoph Castellani. HBI Wolfgang Dirnbauer betont: „Im Ernstfall muss jeder seine Aufgabe beherrschen. Gleichzeitig müssen wir wissen, was die anderen brauchen und wie wir uns gegenseitig unterstützen können. Genau dieses Zusammenspiel trainieren wir hier.“

Am Sonntag wurde das Training mit drei weiteren Einsatzlagen fortgesetzt. Geübt wurden ein Verkehrsunfall mit einem Forstanhänger, eine Rettungssituation im Forst- und Jagdbereich mit einem verunfallten Fall-

schirmspringer sowie ein Schadensereignis bei einer Photovoltaikanlage am örtlichen Bauhof. Dabei mussten die teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte teilweise selbst Aufgaben übernehmen, die üblicherweise von Feuerwehrkräften durchgeführt werden. So konnten sie auch die Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren der technischen Menschenrettung kennenlernen. Der „Notarzt-Refresher“ unterstreicht die Bedeutung des Zusammenspiels von Medizin, Rettungsdienst und Feuerwehr bei größeren Schadensereignissen. Unter realistischen Bedingungen wurden Abläufe trainiert, Erfahrungen ausgetauscht und die Zusammenarbeit der Organisationen weiter gefestigt. Die FF Kirchberg an der Raab ist seit Beginn des Ausbildungsformats eng in die Vorbereitung und Durchführung eingebunden. Damit bietet der Notarzt-Refresher eine wertvolle Gelegenheit, voneinander zu lernen und gemeinsam für den Ernstfall gerüstet zu sein.



TSV RSI System Kirchberg/Raab

TSV RSI Systems Kirchberg startete mit Zuversicht in die neue Saison



Nach den Abgängen unserer langjährigen Stützen Mario Unterweger, Daniel Loder und Fabian Hofer entschloss sich die Vereinsführung, zusammen mit dem Trainerteam, unseren Nachwuchshoffnungen das Vertrauen zu schenken und die langjährige Vereinsphilosophie, Spielerinnen und Spieler unseres Nachwuchses auszubilden und an die Kampfmannschaften heranzuführen, konsequent weiter zu verfolgen.

Mit Peter Fuchsberger, Clemens Probst, Sebastian Schaffler und Marcel Wesselowitsch stehen langjährige Spieler unserer Nachwuchsmannschaften bereit, um ihre sportliche Entwicklung bei Einsätzen in der Oberliga Süd/Ost weiter auszubauen.



Fuchsberger



Probst



Schaffler



Wesselowitsch

Zusätzlich freut es uns, einen alten Bekannten wieder beim TSV begrüßen zu können. Fabian Eder hat sich, nach einer Saison beim USV Nestelbach, entschlossen, wieder zum TSV RSI Systems Kirchberg zurückzukommen und mit seiner Routine unsere jüngeren Spieler zu unterstützen.



Eder

Ebenso willkommen heißen wir Justin Kleinlercher, der aus Feldbach zu uns gekommen ist.

Ein neues Kapitel im Entwicklungsprozess wurde auch von unserer KM II aufgeschlagen. Die junge Mannschaft, mit einem Durchschnittsalter unter 20 Jahren, hat nach dem Aufstieg in die Gebietsliga, Lust auf weitere Erfolge. Das erklärte Ziel der KM II ist es, die Entwicklung der Spieler weiter voranzutreiben, um auch künftig Spieler aus den eigenen Reihen in der KM I anfeuern zu können.



Kleinlercher

Ein wichtiger Faktor bleibt die Unterstützung der Zuschauerinnen und Zuschauer. Gerade in engen Begegnungen kann die Stimmung am Sportplatz zusätzliche Energie freisetzen. Unsere Mannschaften hoffen deshalb auch in der neuen Spielzeit auf großen Rückhalt aus der Gemeinde und von seinen treuen Fans.

Einladen wollen wir Euch zu unserem Oktoberfest in der Oberdorfer Festhalle, dass am Samstag, 17. Oktober stattfindet. Für Unterhaltung sorgen der Musikverein Eichkögl, Markus Krois und die Lauser.





SG HOF

SG Hof Tennis blickt auf erfolgreiche Saison zurück

Beide Mannschaften der SG Hof können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, überzeugten mit starken Leistungen und mischten während der gesamten Meisterschaft im vorderen Tabellenbereich mit. Die Mannschaft 1 trat im Vulkanland Cup in der **Gruppe Challenger** an und erreichte dort den hervorragenden dritten Platz. Die Mannschaft 2 sicherte sich in der **Vulkanlandgruppe Starter** sogar den **Vizemeistertitel**. Mit viel Engagement, Teamgeist und Leidenschaft wurde über die gesamte Saison hinweg um jeden Punkt gekämpft und gemeinsam ein erfolgreiches Tennisjahr absolviert. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spielern, Unterstützern und Fans für ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Die nächste Saison kann kommen!



Woazbrotn und das 12-Stunden-Gaudi-Tennisturnier

Sport, Geselligkeit und kulinarische Schmankerl standen beim traditionellen Woazbrotn mit dem legendären 12-Stunden-Tennisturnier auf dem Programm. 32 Teilnehmer kämpften in 2er Teams auf dem Tennisplatz und sorgten den ganzen Tag über für spannende Spiele und gute Stimmung.

Bereits um 8 Uhr startete der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück, gleichzeitig wurden auch schon die ersten Tennismatches ausgetragen. Über den gesamten Tag hinweg wurde mit viel Einsatz und Spaß um jeden Punkt gekämpft. Um 17 Uhr begann schließlich das traditionelle Woazbrotn. Das Küchenteam versorgte die Gäste wie jedes Jahr mit den beliebten Schmankerln: Schwammerlsuppe mit Sterz sowie heiße Braune. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und machten die Veranstaltung auch abseits des Tennisplatzes wieder zu einem vollen Erfolg. Um 21 Uhr standen die Sieger des 12-Stunden-Gaudi-Turniers fest: Bernhard und Paul Hierzer! Danke an alle Teilnehmer, Gäste und Helfer für diese gelungene Veranstaltung!



SG Hof zurück mit Heimspielen

Die SG Hof startet in ihre zweite Saison im Oststeiercup. Nach dem ersten Jahr, in dem die Mannschaft noch ohne eigene Heimspiele auskommen musste, geht es heuer wieder regulär mit Heimspielen in Hof los. Auch rund um den Sportplatz hat sich einiges getan: Der Fußballplatz, die Duschen und die Ausschankhütte wurden saniert und sind bestens für die neue Saison vorbereitet.

Die Mannschaft selbst besteht aus 25 jungen Spielern, die mit viel Herzblut, Einsatz und Begeisterung bei der Sache sind. Am 25. August 2026 war es dann endlich soweit: Das erste Heimspiel der Saison stand an – und gleich das Derby gegen Berndorf. Wir waren überwältigt von den vielen Zuschauern, die für eine tolle Stimmung sorgten – ein toller Start für die Rückkehr des Fussballs in Hof!

Sportlich musste sich die SG Hof am Ende knapp mit 1:2 geschlagen geben. Die Mannschaft zeigte jedoch

großen Einsatz und blickt bereits motiviert auf die kommenden Spiele.

Die SG Hof freut sich auf eine spannende Saison und ganz besonders auf zahlreiche Fans, die das junge Team bei den Heimspielen unterstützen!



Musikverein Kirchberg/Raab



Jugendtanzkurs

„Musik in Bewegung“ zu Marschmusik begleitet uns Musiker*innen über das gesamte Jahr. Unsere Jugend widmete sich zu Sommerbeginn dem Tanzen zu Polka, Walzer, Discofox und vielem mehr. Jugendreferentin Anja Faul und Stabführer-Stellvertreter Patrick Monschein berichten:

Wir suchten nach einer Aktivität, bei der sich die Jugendlichen besser kennenlernen und gleichzeitig etwas für die Zukunft mitnehmen konnten. Die Idee eines Tanzkurses begeisterte auch den Vorstand – und schon konnte die Planung beginnen.

In vier schwungvollen Einheiten brachte Tanzlehrerin Anna von „Anna tanzt“ ordentlich Bewegung in

die Runde. Mit viel Humor, Geduld und guter Laune zeigte sie die wichtigsten Schritte und Figuren. Dabei war es völlig egal, ob bereits Tanzerfahrung vorhanden war oder die ersten vorsichtigen Schritte auf dem Parkett gewagt wurden. Neulinge und Fortgeschrittene übten gemeinsam, halfen einander und hatten dabei jede Menge Spaß.

Auch einige junggebliebene Vereinsmitglieder ließen es sich nicht nehmen, das Tanzbein zu schwingen. So wurde aus dem Jugendtanzkurs ein generationenübergreifendes Erlebnis, das nicht nur den Rhythmus, sondern auch den Zusammenhalt im Verein stärkte. Für das nächste Musikertreffen sind Jung und Alt nun bestens gerüstet.



ÖBV-Leistungsabzeichen

Mit der Unterstützung ihrer Pädagog*innen der Musikschule Fehring stellten sich zahlreiche Nachwuchstalente des Standortes Kirchberg der theoretischen und praktischen Prüfung zum ÖBV-Leistungsabzeichen.



Herzliche Gratulation – ihr habt das toll gemacht!

Frederik Fellner (Schlagwerk, Bronze)
Sarah Lorenzer (Querflöte, Bronze)
Samuel Maierhofer (Trompete, Bronze)
Marvin Neuwirth-Zenz (Schlagwerk, Bronze)
Romana Promitzer (Schlagwerk, Bronze)
Fabian Wesselowitsch (Schlagwerk, Bronze)



Paul Wesselowitsch (Trompete, Bronze)
Marlene Erhart (Klarinette, Junior)
Clemens Faul (Posaune, Junior)
Julian Faul (Klarinette, Junior)
Miriam Thorstätter (Klarinette, Junior)
Leonie Wesselowitsch (Schlagwerk, Junior)
Justus Windisch (Schlagwerk, Junior)

Jugendcamp des Musikbezirkes Feldbach

Kinder und Jugendliche aus der Region verbrachten eine Sommerwoche mit viel Blasmusik. Höhepunkt ist alljährlich das Abschlusskonzert mit Marschshow. Aus Kirchberg waren Hanna Koch, Selina Schadler, Fabian und Paul Wesselowitsch dabei.



Liebes Brautpaar Marie & Michael Eckhard!

Herzliche Gratulation zu eurer Hochzeit! Wir wünschen euch viel Liebe und Harmonie, Glück und Gesundheit für eure gemeinsame Zukunft.



Unsere nächsten Termine:

So 29. 11. Kirchenkonzert in der Pfarrkirche, 18 Uhr

Wir freuen uns wieder darauf, musikalische Neujahrswünsche zu Euch nach Hause bringen zu dürfen. Sollten wir in den Gebieten nicht alle Häuser schaffen, bitten wir um Verständnis. Für Fragen ist unser Obmann Franz Absenger unter 0664/4512223 erreichbar. Danke!

So 27. 12. Neujahrgeigen in Tiefernitz & Mehlteuer

Mo 28. 12. **Neujahrgeigen in Fladnitz:** Bahnhofsviertel, Veitweg, Bartlmeweg, Krennweg, Dorfsiedlung bis Dorfhaus & Fladnitzbergweg von Webersiedlung bis Neuhold

Di 29. 12. **Neujahrgeigen in Fladnitz:** Dorf, Taubersiedlung & Lagnolweg bis Einfahrtstrasse Bachergraben

Mi 30. 12. **Neujahrgeigen in Kirchberg:** Vorstadt ab Promitzer, Sauschwanzerlgasse, Öwges-Siedlung & Geschäftsstrasse bis Gemeindezentrum

Kameradschaft vom Edelweiß Ortsverband Kirchberg an der Raab



26. Oktober - „Ein denkwürdiger Tag für Österreich“

Der 26. Oktober erinnert an die **immerwährende Neutralität Österreichs**. Im ganzen Land finden Veranstaltungen und Traditionen statt. In Kirchberg gibt es seit 26 Jahren die traditionelle Flaggenparade mit Totengedenken



beim Edelweiß-Gedenkstein am Kirchberger Friedhof.

Der Nationalfeiertag steht für **Frieden, Freiheit, Unabhängigkeit und Neutralität**. Er erinnert an die Wiedererlangung der staatlichen Souveränität nach zehn Jahren alliierter Besatzung und an die politische Entscheidung, Österreich militärisch neutral zu halten. Politisch und symbolisch ist der Tag ein Ausdruck der österreichischen Identität und demokratischer Werte. Am 25. Oktober 1955 verließ der letzte alliierte Soldat Österreich. Einen Tag später, am 26. Oktober, trat das Gesetz zur „immerwährenden Neutralität“ in Kraft. Sie war und ist ein Bekenntnis zu Frieden, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. Und sie ist bis heute ein zentraler Bestandteil unserer österreichischen Identität. Unsere Neutralität bedeutet, dass Österreich sich nicht an militärischen Bündnissen beteiligt, in denen eine automatische Kriegsverpflichtung besteht, und dass auf österreichischem Boden keine fremden Truppen dauerhaft stationiert sind.

Diese **Neutralität** hat uns in den vergangenen Jahrzehnten viel gebracht: Schutz und Sicherheit, Stabilität und Glaubwürdigkeit – und das Vertrauen vieler Menschen in der Welt, dass Österreich ein verlässlicher Partner ist, ein Ort des Dialogs, ein Land des Ausgleichs – ein Friedensstifter.

Neutralität bedeutet für mich daher nicht, die Augen zu verschließen, wenn Unrecht geschieht. Sie bedeutet, Haltung zu zeigen, wo andere schweigen.

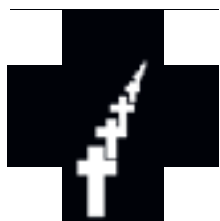
Sie bedeutet, wenn möglich Brücken zu bauen, wo Mauern entstehen. Und sie bedeutet, unsere Werte zu verteidigen – mit Mut und Weitblick. **Neutralität** ist kein bequemes Ausruhen auf ein über 70ig jähriges Bestehen des Gesetzes. **Neutralität** ist ein aktives, wehrhaftes Bekenntnis zu dem, was uns wichtig ist: Menschlichkeit, Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität.

Ich spüre – wie viele von Ihnen – eine tiefe Sorge, wenn ich sehe, was in unserer Nähe geschieht. Und gleichzeitig empfinde ich Dankbarkeit dafür, in einem Land zu leben, das seit Jahrzehnten Frieden kennt. Aber Frieden ist kein Zufall. Frieden ist eine Aufgabe. Eine Aufgabe, die uns alle angeht und die wir alle gemeinsam erfüllen müssen. Ich lade Sie daher besonders dazu ein, diesen Nationalfeiertag nicht nur als Tag des Rückblicks zu sehen, sondern als Tag des Nachdenkens und des Neubeginns. Ich bin überzeugt, dass unser Land, unsere Demokratie und unsere Neutralität stark bleiben – wenn wir sie gemeinsam tragen, verteidigen und weiterentwickeln. Frieden, Freiheit und Solidarität sind keine Selbstverständlichkeiten. Sie sind das Ergebnis von Mut, Haltung und täglichem Engagement.

In diesem Sinne ladet die Kameradschaft vom Edelweiß alle ein, mit uns am Vorabend des Nationalfeiertages den Geburtstag der modernen Republik Österreich, gemeinsam in Kirchberg/Raab zu feiern.



Sammlung zur Erhaltung der Kriegsgräber - Österreichisches Schwarzes Kreuz



Unsere Totengedenktage um Allerheiligen stehen vor der Tür. Bitte spenden auch Sie für die Pflege und Erhaltung der Kriegsgräber und Denkmäler. Diese Stätten mahnen zum Frieden und Erinnern an die toten Kameraden. Kriegsgräberfürsorge heißt auch, dass Geld benötigt wird, um die Gräber und Gedenkstätten der gefallenen Soldaten so auch bei uns, am Kirchberger Friedhof und in Berndorf zu erhalten, zu pflegen, und im Anfall auch zu sanieren. „Unsere Gedenkstätten und die Soldatengräber in Kirchberg sind Orte der Trauer, der Stille, des Innehaltens, des Gedenkens und der Mahnung. Sie mahnen uns zu Respekt, zum Dialog, zum steten Eintreten für ein gutes Miteinander, Versöhnung und Frieden“, so Obmann Josef Schaffler.

Die Kameradschaft vom Edelweiß, führt auch heuer wieder am Allerheiligentag die jährliche Sammlung für

das Österreichische Schwarze Kreuz, mittels Sammelbüchsen im Bereich der Eingänge des Friedhofs, durch. Wir dürfen auch heuer wieder alle Friedhofsbesucher um Ihren geschätzten Beitrag bitten und danken schon jetzt sehr herzlich dafür.



VULKANLAND BOGENSPORT-CUP

Erstes Sommerlager der „Jungen Wiesel“ war ein voller Erfolg

Ein gelungenes Premiere-Wochenende erlebte die Jugendgruppe „Die Jungen Wiesel“ des BSC Rothberg am 11. und 12. Juli: Erstmals wurde ein zweitägiges Sommerlager mit Übernachtung veranstaltet – und das mit großem Erfolg.

Unsere Kinder und Jugendlichen verbrachten zwei abwechslungsreiche Tage voller Sport, Spiel und Gemeinschaft. Übernachtet wurde in einem großen Feuerwehrlager, das dankenswerterweise von der Freiwilligen Feuerwehr Oberdorf zur Verfügung gestellt wurde.

Nach der gemeinsamen Begrüßung stand zunächst das Bogenschießen im Mittelpunkt. Beim anschließenden Mittagessen stärkten sich alle Teilnehmer, bevor ein buntes Programm mit Spielen und Aktivitäten für beste Unterhaltung sorgte. Bei sommerlichen Temperaturen durfte auch die Abkühlung nicht fehlen: Eine Wasserbombenschlacht brachte jede Menge Spaß – und sorgte dafür, dass auch die Trainer nicht trocken blieben. Am

Abend klang der Tag gemütlich am Lagerfeuer mit Steckerlbrot aus.

Der zweite Tag begann mit einer köstlichen Eierspeise für die gesamte Gruppe von unserem Wirt Andreas Schlögl. Danach wurde nochmals fleißig trainiert, bevor ein gemeinsames Mittagessen und ein lustiges Kistenspiel den sportlichen Abschluss bildeten.

Auch zwischen den Programmpunkten kam keine Langeweile auf: Das Bobbycar war im Dauereinsatz, und auch beim Volleyball wurde mit viel Begeisterung gespielt.

Wer den Bogensport selbst ausprobieren möchte, ist beim BSC Rothberg jederzeit herzlich willkommen. Informationen zur Jugendgruppe „Junge Wiesel“ sowie die Kontaktdaten der Trainer finden Sie unter www.bsc-rothberg.at in der Rubrik „Jugendgruppe – Junge Wiesel“.



Faschingsgilde Kirchberg an der Raab



40 Jahre Kirchberger Faschingsgilde

Mit der Faschingssaison 2026/2027 feiert die Kirchberger Faschingsgilde ihr **40-jähriges Bestandsjubiläum**. Was vor vierzig Jahren sehr klein und laienhaft begann, ist mittlerweile zu einer Veranstaltung geworden, die einen besonderen Stellenwert im Vulkanland und darüber hinaus erlangt hat.

Nicht nur kulturell, sondern auch wirtschaftlich ist die KFG ein wichtiger und kaum wegzudenkender Verein in Kirchberg. Die Gilde zählt derzeit rund 90 Mitglieder, die alle ihren Beitrag leisten, um einerseits das Vereinsleben interessant und abwechslungsreich zu gestalten und andererseits mit viel Herzblut auf der Bühne zu stehen und unseren treuen Gästen jedes Jahr ein tolles Programm zu bieten. Der Unterhaltungswert unserer Sitzungen wird besonders geschätzt. In den vergange-

nen Jahren waren wir am Faschingswochenende jeweils restlos ausverkauft. Viele unserer Gäste reservieren bereits beim Verlassen der Veranstaltung ihre Karten für das nächste Jahr. Die Sitzungstermine für 2027 sind der **5., 6. und 7. Februar**. Die Vorstellungen am Freitag und Samstag sind bereits vollständig ausreserviert. Einige wenige Karten gibt es derzeit noch für die Sonntagsitzung.

Aus Erfahrung wissen wir, dass immer wieder reservierte Karten nicht abgeholt oder zurückgegeben werden. Daher führen wir eine **Warteliste** für jene Personen, die keine Karten mehr reservieren konnten. Ab der Faschingseröffnung werden die Karten ausgegeben. Reservierte Karten, die bis Mitte Dezember nicht abgeholt wurden, werden anschließend weitervermittelt.

Faschingseröffnung am 15. November

Die Faschingseröffnung findet heuer am **15. November** wie gewohnt im Kirchpark statt und steht ganz im Zeichen des Mottos „**40 Jahre Kirchberger Fasching**“. Ein tolles neues Prinzenpaar wird dabei die große Überraschung sein und die Regentschaft über das Jubiläumsjahr übernehmen. Auch ein neues Kinderprinzenpaar, unsere Gardemädchen und Gastgilden werden für einen stimmungsvollen Einzug in den Kirchpark sorgen. Die Faschingsgilde möchte

dazu herzlich einladen und freut sich auf möglichst viele Gäste! Für das leibliche Wohl sorgt der ESV Kirchberg. Die Musikkapelle Kirchberg wird die Veranstaltung musikalisch umrahmen. Für unsere kleinen Gäste werden außerdem Kutschenfahrten angeboten. Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Faschingseröffnung und auf ein ganz besonderes Jubiläumsjahr!

Für die KFG Präsident Sepp Krusch, „**GEILLO**“



Ferienspaß mit Pfeil und Bogen beim BSC Rothberg

Auch heuer beteiligte sich der BSC Rothberg wieder beim Sommervital-Programm und lud Kinder dazu ein, die faszinierende Welt des Bogensports kennenzulernen.



An zwei Terminen durften jeweils 15-20 Kinder am Rothberg erste Erfahrungen mit Pfeil und Bogen sammeln. Nach einer Einführung in den sicheren Umgang mit der Ausrüstung konnten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst aktiv werden und ihr Geschick unter Beweis stellen.

Für uns als Verein ist es immer wieder schön zu sehen, mit welcher Freude die Kinder an den Bogensport herangehen und wie schnell die ersten Erfolgserlebnisse für strahlende Gesichter sorgen.

Wir bedanken uns bei allen Kindern für die Teilnahme und hoffen, dass der Ferienspaß am Rothberg noch lange in guter Erinnerung bleibt.





ORTSGRUPPE KIRCHBERG AN DER RAAB

Geburtstagsfeier unserer Jubilare

Im August wurden die Geburtstagsjubilare vom Vorstand des Seniorenbundes zu einer gemeinsamen Feier eingeladen, die mit einem Dankgottesdienst begann, der von Mag. Karl Göllles und Geistl. Rat Alois Kremser (beide Pfarrer i. R.) in unserer Pfarrkirche abgehalten wurde. Unter Beisein unseres Bürgermeisters Helmut Ofner wurde den Jubilaren gratuliert und eine kleine Aufmerksamkeit überreicht. Im Pfarrheim wurde dann bei gutem Essen und Trinken in fröhlicher Runde gefeiert. Auch heuer konnten leider nicht alle Jubilare der Einladung folgen. Sie wurden aber von den Ortsvertretern zu Hause besucht und das Geschenk wurde überbracht. Der gesamte

Vorstand wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude.



Urlaubsreise Kärnten

Die 5-Tagesreise erfolgte heuer aufgrund des großen Interesses an zwei Terminen und führte uns nach St. Urban in Kärnten. Untergebracht waren wir im Hotel „Pfeffermühle“, von wo aus wir unsere täglichen Ausflüge starteten.

Auf dem Programm standen die Besichtigung der Kolnbreinsperre im Maltatal, eine Schifffahrt am Ossiachersee, eine Fahrt mit dem Bus um den Wörthersee mit Zwischenstopps in Velden, Maria Wörth und Pyramidenkogel. Zu den weiteren Highlights unserer Reise gehörten die Burg Taggenbrunn mit der multimedialen Ausstellung „Zeiträume“ von André Heller, die Burg Hochosterwitz und die Fahrt in Kärntens Bergwelt über die Villacher Alpenstraße oder Sirnitz-Hochrindl. Das traumhafte Wetter, die be-

eindruckenden Ausflugsziele, die hervorragende Kulinarik, Überraschungsabende mit Zaubershow und Kabarett und das tolle Miteinander machten diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Passionsspiele St. Margarethen im Burgenland

Im Juni besuchten 70 Personen die Aufführung der Passionsspiele im Steinbruch von St. Margarethen. Ein ganzes Dorf (ca. 500 Personen) ist unermüdlich auf den Beinen, um dieses große Gemeinschaftswerk zu verwirklichen. Wir waren beeindruckt von der tollen Inszenierung, der schauspielerischen Darbietung und der traumhaften Kulisse.



Weitere Aktivitäten – kurz erwähnt

80 Mitglieder des Seniorenbundes Kirchberg besuchten die Aufführung der **Theaterbühne in St. Josef**. Dargeboten wurde das Lustspiel „Im Zeichen der Jungfrau“. Die Aufführung der Komödie „Ein Käfig voller Narren“ als Musical bei den **Seefestspielen Mörbisch** vor der Kulisse des Neusiedler

Sees war für 50 Mitglieder unseres Vereins ein faszinierendes Erlebnis.

Gemeinsam statt einsam – dazu gehört das „**Anradeln**“, zu dem sich die Radsport-begeisterten alle 14 Tage treffen. Organisiert werden die Radtouren von Karl Hödl und Walter Kölber.



Ortsgruppe
Kirchberg an der Raab



Besuch ORF Landesstudio Steiermark und Brandluckner Huabn-Theater

Im Rahmen eines Halbtagesausfluges besichtigte die PVÖ Ortsgruppe Kirchberg a.d. Raab das ORF Landesstudio Steiermark. Bei einer interessanten Führung durch das denkmalgeschützte Gebäude gewährte man uns Einblicke in die Radio- und Fernsehstudios. Die eingesetzte moderne Technik beeindruckte uns alle sehr. Der erlebnisreiche Ausflug endete in geselliger Runde

bei St. Johann und Paul am Grazer Steinberg. Der Höhepunkt unseres Sommerprogrammes war aber auch heuer wieder der Besuch einer Aufführung des Brandluckner Huabn-Theaters. Diesmal stand das Lustspiel „Pension Schöllner“ am Spielplan. Vorsitzende Rosi Ecker bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme an den Ausflügen.



Erfolgreiches 6. Dart-Turnier

Dartverein zur Bergschenke ist Meister der Gebietsliga Ost der StDSV



In der E-Darts-Liga des Steirischen Dartsportverbands war der Dartverein zur Bergschenke in der Saison 2025/26 mit drei Mannschaften vertreten: DVB I in der Oberliga Ost und DVB II und III in der Gebietsliga Ost. Diese drei und weitere 101 Mannschaften bilden die gesamte E-Darts-Liga in der Steiermark mit insgesamt knapp 700 genannten Spielern und knapp 100 genannten Spielerinnen.

Unsere Mannschaft DVB II mit Kapitänin Waltraud Frühbeck holte sich in der abgelaufenen Saison ohne Punktverlust den Meistertitel in Gebietsliga Ost und ist somit Aufsteiger in die Oberliga Ost. Damit wurde erstmals in der Vereinsgeschichte des DV zur Bergschenke ein Meistertitel errungen.

Spieler der Mannschaft DVB II in der Saison 25/26 Waltraud Frühbeck, Werner Hofer, Christian Lorger, Felix Nistl, Norbert Fuchs (nicht am Foto), Gerhard Grabner (nicht am Foto)

Gleich zwei Kirchberger konnten den Platz 1 und 2 in der Einzelwertung sichern: Felix Nistl wird Erster mit nur 3 verlorenen Spielen und Werner Hofer mit nur 8 verlorenen Spielen (von jeweils insgesamt 56 Spielen) in der gesamten Saison. Zudem belegt ein weiterer Spieler der Mannschaft Norbert Fuchs den 5. Platz der Einzelwertung mit 38 gewonnenen Spielen von 51. Waltraud Frühbeck belegt als beste Dame dieser Klasse den 15. Platz der gesamten Einzelwertung mit 21 gewonnenen Spielen von 41.



Felix Nistl

Die Mannschaft DvB I mit Kapitän Manuel Pechmann konnte den 6. Platz in der Oberliga sichern mit 3 Siegen und 4 Unentschieden. Der hervorragende 6. Platz in der Einzelwertung geht an Manuel Pechmann mit 33 Siegen aus 48 Begegnungen.

Die Mannschaft DvB III mit Kapitän Gerald Schützenhofer schließt die Saison 2025/26 auf den sehr guten 4. Platz mit 6 Siegen, 2 Unentschieden und 6 Niederlagen ab.

Der Dartverein zur Bergschenke ist nicht nur im

Steirischen Dartsportverband tätig, sondern ist auch Spielstätte der unabhängigen Hobby-Dartliga Gasthaus-Grand Prix unter dem Obmann Andreas Schlögl. Die Gruppen sind in drei Spielstärken aufgeteilt und spielen eine Hin- und Rückrunde. Hier war der Dartverein zur Bergschenke ebenfalls mit drei Mannschaften vertreten: Bergschenke I schließt in der Gruppe A (stärkste Gruppe) die Saison auf Platz 5 ab, Bergschenke II in der Gruppe B auf Platz 4 und Bergschenke II in der Gruppe C auf Platz 3.

Auch hier können sich die einzelnen Spielerleistungen sehen lassen:

Werner Hofer, Bergschenke I, Platz 5 von 61 Spielern der Gruppe A

Norbert Fuchs, Bergschenke III, Platz 8 von 52 Spielern der Gruppe B

Waltraud Frühbeck, Bergschenke III, Platz 10 von 52 Spielern und beste Dame der Gruppe B

Andreas Stocker, Bergschenke II, Platz 4 von 51 Spielern der Gruppe C

Die neue Saison 2026/27 beginnt Mitte September und die Spieler und Spielerinnen des Dartvereins zur Bergschenke wollen an die Erfolge der vergangenen Saison anschließen.

Bist auch du interessiert am Darts? Dann komme doch einfach unverbindlich beim Training vorbei: Donnerstags ab 18.30 Uhr in der Bergschenke Schlögl am Rothberg





UFC Fladnitz

Der UFC Fladnitz im Raabtal hat den Sommer sportlich gut überstanden und konnte mit zwei Aufbauspielen gegen Krumegg und Berndorf wieder für Leben auf unserem Fußballplatz sorgen. Beide Spiele waren eine echte Bereicherung für unsere Herbert-Ziehenberger-Arena und ließen die Fußballerherzen wieder höherschlagen.

Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer konnten sich wieder von echten „Dorfkicks“ begeistern lassen und gemeinsam mit unseren Spielern einige unterhaltsame Stunden verbringen. Natürlich durfte auch das anschließende gemütliche Beisammensein bei dem einen oder anderen Kaltgetränk nicht fehlen.

Nun blicken wir bereits positiv auf die kommende Hallensaison und den sportlichen Herbst. Möglicherweise steht im Herbst auch noch ein weiteres Freundschaftsspiel auf dem Programm.

Der UFC Fladnitz möchte sich künftig jedoch nicht ausschließlich dem Fußball widmen. Wir haben uns vorgenommen, auch andere Sportarten auszuprobieren, die Spaß machen und gleichzeitig den Zusammenhalt innerhalb unseres Vereins und unserer Gemeinschaft stärken.

Aus diesem Grund veranstalten wir heuer erstmals ein Hobby-Steel-Dart-Doppeltturnier. Dieses findet am Samstag, dem 28. November 2026, im Dorfhaus Fladnitz im Raabtal statt. Turnierbeginn ist um 14:00 Uhr.

Anmeldungen sind noch möglich. Alle weiteren Informationen zur Teilnahme und Anmeldung können dem Veranstalter

Hobby Steel Dart Doppel – Turnier
In Zweierteams, Gruppenphase mit anschließenden KO-Modus

Dorfhaus Fladnitz im Raabtal
Fladnitz im Raabtal 201
8322 Kirchberg and der Raab

**Samstag
28. November 2026**
Vor Ort Anmeldung 13:00-13:30
Turnierstart um 14 Uhr
Nenngeld 30€ pro Team

**Für Speis und Trank
ist bestens gesorgt!**

**Teilnahme nur mit
Vor Anmeldung unter:
06641711999**

Das Nenngeld ist im Voraus zu bezahlen
(alle weiteren Infos bei Anmeldung über Whatsapp)

tungsbanner entnommen werden.

Wir freuen uns auf einen sportlichen Herbst, spannende Begegnungen, viele Besucherinnen und Besucher sowie auf ein gelungenes und erfolgreiches erstes Dartturnier!

SPARVEREIN Rothberg

Auch heuer fand Mitte September wieder das traditionelle Strudelfest des Sparvereins Rothberg bei der Bergschenke Schlögl statt. Die Besucherinnen und



Besucher konnten sich über eine riesengroße Auswahl an regionalen und hausgemachten Strudelvariationen freuen. Von süß bis pikant war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch das traditionelle Preiskegeln auf der Loambudl war wieder ein voller Erfolg. Insgesamt wurden mehr als 1.200 Serien geschoben – ein beeindruckendes Ergebnis!

Endstand des Preiskegelns

Herren: 1. Platz: Seppi Felber, 2. Platz: Ewald Lülük, 3. Platz: Michael Kummer

Damen: 1. Platz: Petra Schlögl, 2. Platz: Rosi Fuchs, 3. Platz: Lisi Neubauer

Bei traumhaften, spätsommerlichen Temperaturen genossen die Gäste das gemütliche Fest und feierten bis in die Abendstunden. Der Sparverein Rothberg bedankt sich nochmals ganz herzlich bei allen, die mit ihren großzügigen Strudel-Spenden zum Gelingen des Festes beigetragen haben!



GRATULATIONEN



Marie-Christin Steinkleiber aus Siegersdorf hat das Bachelorstudium Physiotherapie an der FH JOANNEUM Graz mit dem Bachelor of Science in Health Studies (BSc) abgeschlossen.



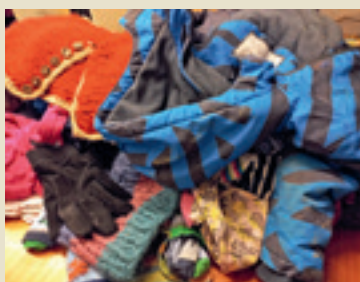
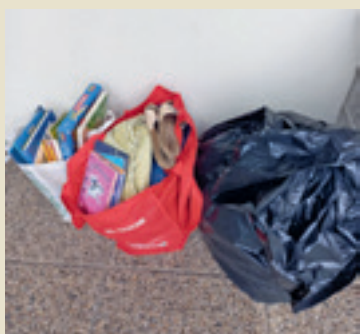
Viktoria Steinkleiber aus Siegersdorf hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Metalltechnikerin, Hauptmodul Zerspanungstechnik, mit Auszeichnung bestanden



Eva Koch aus Kirchberg hat die Lehre zur Pharmazeutisch-kaufmännische-Assistenz mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen

SOOOO bitte nicht!

Das Ablegen von Kleidung außerhalb unserer Öffnungszeiten ist leider nicht in Ordnung und gegenüber unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr respektlos. Wir bitten euch daher ganz herzlich: Kleidungsstücke bitte **nur während der Öffnungszeiten abgeben** und darauf achten, dass sie **sauber und ohne Löcher** sind. Gott sei Dank erhalten wir auch sehr viele schöne und gut erhaltene Sachen. Diese können wir mit großer Freude günstig in unserem Vinziladen weitergeben. Vielen Dank für eure Unterstützung und euer Verständnis!



Mit diesem Erlös konnten und können wir viele Kirchberger/innen unterstützen.
DANKE



Vorankündigung: Weihnachtsurlaub vom 24.12.2026 - 2.1.2027, ab Donnerstag, 7.1.2027 hat der Vinziladen wieder geöffnet.



HOCHZEITEN



Jasmin (geb. Mertschnigg) und René Schrei



Kathrin (geb. Frewein) und Christopher Hierzer



Silvia (geb. Amerer) und Helmut Brodtrager



Bianca (geb. Flitsch) und Stefan Grundner



Nina (geb. Mocivnik) und Christoph Heidinger

MIT ALLEM WAS ZWERGE, GANGERL UND RABAUKEN GLÜCKLICH UND ZUFRIEDEN MACHT!

VON ELTERN - FÜR ELTERN

FLOHMARKT

SA, 17. OKT. 2026 08.00 BIS 11.30 UHR

SPORT- UND KULTURHALLE
KIRCHBERG AN DER RAAB
(GROßER TURNSAAL - SCHULGELÄNDE)

BABY-AUSSTATTUNG
FREIZEIT- & SPORTARTIKEL
KINDER-KLEIDUNG & SPIELZEUG



IM FREUNDLICHEN KOOPERATION MIT DER VOLKSCHULE KIRCHBERG/RAAB DER REINERLÖS KOMMT PROJEKTEN UNSERER SCHULE ZUGUTE.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 27. September 2026

Senden Sie Ihre Beiträge an:
redaktion@kirchberg-raab.gv.at
(Bitte als Word-Datei, Schrift Arial, Schriftgröße 10, Foto als eigene Datei).

Impressum: Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeinde Kirchberg an der Raab,
Bgm. Helmut Ofner
Layout/Grafik/Druck: Druckerei Schmidbauer

Die Kameradschaft vom
**Edelweiß-Ortsverband
Kirchberg/Raab**
lädt herzlich ein

**zur
Flaggenparade 2026
mit Totengedenken**



**Sonntag, 25. Oktober 2026
17.30 Uhr**

**Edelweiß-Gedenkstein
am Kirchberger Friedhof**

**SUPPEN
STERZ
STRUDEL
FEST** **8 NOV
2026**

**SONNTAG
AB 11.30 UHR**

**DORFHAUS
FLADNITZ**

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

LF INITIATIVE LEBENSWERTES FLADNITZ

**MAGIC
DINNER**

4-GANG-MENÜ MIT APERITIF
MAGIER: PETER DE VILLE

14 NOV 2026
KIRCHPARK KIRCHBERG
BABEJA
BEGINN: 18 UHR

Peter De Ville

**LEBLER
EVENTS**

Magic-Dinner-Karte: € 80,-
ermittelt: Babeja & Thomas Lebler

Der Bauernbund Oberdorf/Hochegg
lädt zum jährlichen

Adventmarkt
am
8. Dezember 2026
von 10.00 bis 17.00 Uhr

In der Mehrzweckhalle
Oberdorf am Hochegg

Für Speis und Trank wird gesorgt

GEBURTEN



Livia und Leonie, Sarah Schrimpf und Christoph Suppan, Kirchberg



Levio Mario, Gloria Klöckl und Mario Babic, Hof



Jonas (mit Bruder Marvin), Julia und Michael Ehrenreich, Fladnitz im Raabtal



Karoline, Simone und Thomas Neuhold, Berndorf

VERANSTALTUNGEN

OKTOBER 2026

16.10.2026

Kabarett „Fehlerfrei“ mit Clemens Maria Schreiner, ZONE Bühne

17.10.2026

Italienisch Konversation, 6 Termine zu je 3,5 Stunden, Anmeldung bis 10.10.2026, 200 €, 13.30 – 17.00 Uhr, ZONE Workshop

17.10.2026

Flohmarkt, Sport- und Kulturhalle Kirchberg, 8.00 – 11.30 Uhr, Elternverein VS Kirchberg

17.10.2026

Oktoberfest, Einlass: 19.30 Uhr, Festhalle Oberdorf, TSV Kirchberg

25.10.2026

Flaggenparade, Beginn: 17.30 Uhr, Edelweiß-Gedenkstein am Friedhofplatz Kirchberg, Kameradschaft vom Edelweiß

27.10.2026

Literatur im Gespräch, Lesetreff für Leseratten mit Heidi Rath, 18.00 – 20.00 Uhr, Anmeldung unter 0699 140 93 531, ZONE Workshop

29.10.2026

Blutspenden; 16.30 – 19.00 Uhr,

Gemeindezentrum Kirchberg, Rotes Kreuz

31.10.2026

Sturm & Kastanien, Beginn: 15 Uhr am Kirchpark, ÖVP Kirchberg,

NOVEMBER 2026

04.11.2026

Elements of(f) Balance, Filmpräsentation & Diskussion mit Regisseur Othmar Schmiderer, Beginn: 19.00 Uhr, 15 €, Ort: Raiba Kirchberg, Veranstalter: ZONE Kirchberg

05.11.2026

Das Einmaleins des österreichischen Weins, Weinverkosten für Anfänger mit Weinakademiker Thomas Schabl, 80 €, Beginn: 19.00 Uhr, ZONE Workshop

07.11.2026

Tom Sawyer Familienmusical, Opernbesuch in Graz, Beginn: 11.00 Uhr, Oper Graz, Abfahrt: Studenzen/Fladnitz 09.02 Uhr, Verbindliche Anmeldung bis 12.10.2026 unter 0664 99 49 841, Edith Rosenberger, Veranstalter: ZONE Kirchberg

07.11.2026

Schreibtreff; 15.00 – 18.00 Uhr, ZONE Kirchberg, Heidi Rath

07.11.2026

Liederbörse im Steirischen Vulkanland, 9.00 – 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Kirchberg, Steirisches Vulkanland

08.11.2026

Suppen - Sterz - Strudel Fest 11.30 Uhr, ILF Initiative lebenswertes Fladnitz, Dorfhaus Fladnitz

11.11.2026

Magic Dinner, 4-Gang-Menü mit Aperitif, Magier: Peter de Ville, Beginn: 18 Uhr, Kirchberg Babeja, Lebler Events u. Babeja

13.11.2026

Edelweiß-Sauschädl-Musi, Beginn: 19.00 Uhr, Buschenschank Monkschein, Oberdorfberg, Kameradschaft vom Edelweiß

15.11.2026

KFG-Faschingseröffnung, Beginn: 10.30 Uhr, Kirchpark, Kirchberger Faschingsgilde

18.11.2026

Laut Denken, Gespräche mit Peter Gungl und seinen Gästen, Die Kunst des Müßiggangs, Beginn: 19.00 Uhr, ZONE Bühne

20.11.2026

Adventzauber, 17.00 – 19.00 Uhr, Adventköstlichkeiten, neue Bücher, weihnachtliche Düfte, Bibliothek Kirchberg

23.11.2026

Poetry Slam Workshop mit Klaus Lederwasch, 16.00 – 18.00 Uhr, 45 €, ZONE Workshop

27.11.2026

Slam Zone, Poetry Slam mit Klaus Lederwasch, 20 €, ZONE Bühne

28.11.2026

Hobby Steel Dart Doppel – Turnier im Dorfhaus Fladnitz, Beginn: 14 Uhr, Voranmeldung unter 0664/1711999 UFC Fladnitz

28.11.2026

KFG-Weihnachtsbaumaufstellen, Beginn: 10 Uhr, Hauptplatz Kirchberg, Kirchberger Faschingsgilde

28.11.2026

Berndorfer Advent mit Christkindlmarkt, Beginn: 14 Uhr, Dorfplatz Berndorf hinter der Kapelle, BerndorfERleben

29.11.2026

Kirchenkonzert, Beginn: 18 Uhr, Pfarrkirche Kirchberg, Musikverein Kirchberg a. d. Raab

DEZEMBER 2026**01.12.2026 – 06.01.2027**

Advensterln, Jeden Tag wird ein Fenster bei einem Bewohner von Berndorf geöffnet. Ausgangspunkt ist der Parkplatz des Sportvereines von Berndorf. BerndorfERleben

06.12.2026

Nikolausfest, Kirchpark Kirchberg, Beginn: 14 Uhr, Babeja u. Pfarre Kirchberg

08.12.2026

Krampusrummel, Beginn: 16 Uhr, Kirchpark Kirchberg, Perchtenverein Evils of the Devils

08.12.2026

Adventmarkt in der Festhalle Oberdorf, Beginn: 10.00 – 17.00 Uhr, Bauernbund Oberdorf a. H.

08.12.2026

Chansons mit Rückenwind,

Eine menschlich tief berührende Gedankenreise mit Lorenz Maierhofer, Beginn: 18.00 Uhr, ZONE Bühne

13.12.2026

KFG-Weihnachtsmesse, Beginn: 08.45 Uhr, Pfarrkirche Kirchberg, Kirchberger Faschingsgilde

13.12.2026

Kirchberger Adventsingen, Beginn: 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Kirchberg, anschließend Ausschank am Kirchpark, MGV Kirchberg

16.12.2026

Adventmeditation: „Du bist Licht“, Beginn: 18.30 Uhr, Pfarrkirche, Pfarre Kirchberg/Raab

16.12.2026

Offenes Singen: Adventlieder mit Ulli und Paul Loibner, Beginn: 19.00 Uhr, ZONE Bühne

19.12.2026

Schreibtreff; 15.00 – 18.00 Uhr, ZONE Kirchberg, Heidi Rath

24.12.2026

Kinderkrippenandacht, Beginn: 16.00 Uhr am Kirchpark Kirchberg, Pfarre Kirchberg/Raab

27.12.2026

Neujahrgeigen in Tiefernitz & Mehlteuer

28.12.2026

Neujahrgeigen in Fladnitz: Bahnhofsviertel, Veitweg, Bartlmeweg, Krennweg, Dorfsiedlung bis Dorfhaus & Fladnitzbergweg von Webersiedlung bis Neuhold

29.12.2026

Neujahrgeigen in Fladnitz: Dorf, Taubersiedlung & Lagnolweg bis Einfahrtstrasse Bachergraben

30.12.2026

Neujahrgeigen in Kirchberg: Vorstadt ab Promitzer, Sauschwanzergasse, Öwges-Siedlung & Geschäftsstrasse bis Gemeindezentrum

30.12.2026

Blutspenden, 16.30 – 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Kirchberg Rotes Kreuz